

# M1.2 RAUM+MATERIAL 2022-2024



# M1.2

## RAUM+MATERIAL

WINTERSEMESTER  
2022-24

Inhaltsverzeichnis	
Aufgabenstellung Raum + Material	2
Übung 1	4
Übung 2	14
Übung 3	22
Übung 4	34
Übung 5	46
	56
	58
	62
	72
	76
	84

### Einführung

Willkommen im ersten Semester des Architekturstudiums! Hier ist die aktive Partizipation und eigenverantwortliches Arbeiten an den Modulen und deren Aufgabenstellungen gefragt. Aktiv zuhören, mitdenken, Fragen stellen, Vorschläge einbringen, im Modell und Zeichnungen entwerfen und denken lernen ist was wir uns Stück für Stück gemeinsam erarbeiten werden.

Die Übungen im Modul Raum + Material dienen dem spielerischen Entwerfen. Hierdurch soll das Wissen der Vorlesungen vertieft und das Anwenden der kennengelernten Materialien im Entwurf geübt werden. Jeder Versuch, jeder Entwurf bringt uns weiter im Begreifen der räumlichen Gestaltung und dem konzeptuellen Denken. Haben Sie Mut zum Ausprobieren, Verwerfen und Ihre Arbeiten immer wieder neu zu hinterfragen, über den Haufen zu werfen und neue Wege, die mit jedem Versuch mehr bedenken können, auszutesten.

Für die Übungen (und das weitere Studium) benötigen Sie eine große Schneideunterlage (mind. DIN A3, besser DIN A1), scharfe Teppichmesser/Cutter (mit Ersatzklingen), verschiedene Stifte (Bleistift, Filzstift schwarz, Fineliner schwarz) und transparente Zeichenrolle, sowie Zeichenpapier (weißes Papier ohne Kästchen oder Linien – auch besser für Notizen).

Die Übungen sind für kurze Zeiträume eingeplant, haben Sie also zeitlich die gebrauchten Materialien vor Ort. Sie können Sammelbestellungen über Architekturbedarf oder Zeichenklein bestellen, oder sich zeitnah bei Listmann oder boesner in Mainz eindecken.

Schreiben Sie sich in den OLAT Kurs ein, dort werden die Abgaben zum jeweiligen Termin vor (8:00 Uhr morgens) von Ihnen hochgeladen.

M1.2\_Raum+Material\_W22/23

### Referate

Eine Gruppe von zwei Studierenden (2x24) recherchiert eine Fallstudie eines architektonischen Werks, dokumentiert sie, untersucht sie und präsentiert sie im Unterricht. An sieben Unterrichtstagen werden jeweils 3 Fallbeispiele für 8-10 Minuten vorgestellt, so dass jeden Termin eine Diskussion stattfinden kann. Vorträge werden 20 Dias maximal vorgestellt, den Tag davor in OLAT hochgeladen,

Eine Dokumentation Layout in A3 gedruckt soll auch in der Vorlesung abgegeben als auch in Olat als pdf.

Das Dokumentationslayout sollte NUR mit Originalplänen (Grundrisse+Schnitte+Ansichten+Skizzen) und Fotos, die in den ersten Publikationen veröffentlicht wurden mit Angabe von wissenschaftlichen Quellen und Literatur erstellt werden.

Zu dem Referat gehören mindestens:

- Informationen über die Architekten und ihren wissenschaftlichen und kulturellen Kontext;
- Informationen über das Projekt, den Auftrag, den Ort, die Termine;
- Beziehung zu 2 weiteren zeitgenössischen Werken der gleichen Architekten,

- Und eine zusammenfassende Erläuterung zu den Fragen:
- Welche Projektstrategie lässt sich in dieser Arbeit erkennen?
- Welche wichtigen Eigenschaften bringt das Material in dieses Gebäude ein?

- Beschreiben Sie anhand der in der Vorlesung klassifizierten Begriffe, der Tragfähigkeit, der Merkmale seiner Verwendung als vertikale, horizontale oder Dachverkleidung, der verwendeten Art und Größe, der Oberflächenbehandlung.
- Analyse von mindestens einem Detail: Ausführungsdetails, Art der Befestigung, Besonderheiten.

- Analyse ihrer Wirkung im Raum: Was übertragen die Materialien in den Raum?
- Besondere Interpretation + Bewertung hinsichtlich Nachhaltigkeit des Entwurfs und der Materialverwendung

>> Angabe von wissenschaftlichen Quellen und Literatur wird vorausgesetzt.

Jede Gruppe von zwei Studierenden schreibt sich auf OLAT für einen Tag und eine Referenz ein.

# ÜBUNG 1

## MODELLIEREN

S 24

Assistenz: Quynh Anh Pham

Tutor: Robert Zaske

### Naturstein

1. Magén Arquitectos, Saal der Comarca Bajo Martín. 2012
2. A. Jimenez, Torrecillas, Muralla Nazarí, Granada. 2002-2005.
3. Ferdinand Heide, Campus Westend Mensa Frankfurt/ Hörsaalgebäude, 2008.

EXTRA: Max Dudler, Besucherzentrum Schloß Heidelberg, 2011.  
Baumschlagel Eberle Architekten, E-Sciences Lab der ETH Zürich, 2008

### Mauerwerk (+ Keramik+Steinzeug)

1. Frida Escobedo, Serpentine Pavillion, London, 2018.
2. Meck Architekten, Dominikuszentrum München, 2008.
3. Sigurd Lewerentz, St. Mark's Kirche in Bjorkhagen, 1960.

EXTRA: Andreas Heller Architects & Designers, Europäisches Hansemuseum Lübeck, 2015.  
Peder Jensen-Klint, Kaare Klint, Espen Klingt, Grundtvig-Kirche, 1921-1940.  
Peter Zumthor, Kolumba Museum des Erzbistums Köln, 2007

### Metall

1. Gigon Gruyer Architekten, Kunsthaus Appenzell, Schweiz, 1998.
2. Durisch + Nolli, SSIC Professional Training Centre, 2011.
3. Staab Architekten Museum Ahrenshoop, 2013.

EXTRA: Herzog & de Meuron, Caixa Forum Madrid, 2003 – 2008.  
Renzo Piano, Zentrum Paul Klee

### Beton

1. Peter Zumthor, Bruder Klaus Kapelle, 2001-07.
2. Jorn Utzon, Bagsvaerd Kirche, 1973-1976.
3. Sigrud Lewerentz, Blumenladen, 1969.

EXTRA: SANAA Architekten, Rolex Learning Center, Schweiz – 2010.  
Tadao Ando, Kirche des Lichts, Osaka Japan, 1989.  
Brandlhuber + Emde, Die Antivilla, 2014.

### Holz

1. White Arkitekter, Seebad Kastrup, 2003-2005.
2. Peter Zumthor, Expo-Pavillon Hannover, 2000.
3. Florian Nagler, Eingang Freilichtmuseum Glentleiten, 2013-2018.

EXTRA: Katsuya Fukushima / Hiroko Tominaga, Bogenschießhalle Tokio, 2014

### Glas

1. Peter Zumthor, Kunsthaus Bregenz, 1994-1997.
2. SANAA Architekten, Museum Louvre-Lens, 2012.
3. Herzog & de Meuron, Elbphilharmonie Hamburg, 2016.

EXTRA: Steven Holl Architects, The Nelson-Atkins Museum of Art, Kansas City, US 2007.

### Sonderbaustoffe

1. Max Dudler, Besucherzentrum, Sparrenburg Bielefeld, 2014 (Lehm)
2. Tatiana Bilbao House Ajijic. Jalostitlán, Mexico, 2010 (Lehm)
3. Cruz y Ortiz Arquitectos, Spanischer Pavillon Expo Hannover. 2000 (Kork)

EXTRA: Fase 2 / Hombre de Piedra Arquitectos + Buró 4, Terminal de Cruceros de Sevilla  
whitelakewhitelake, Soft Corner Pavilion, 2021  
VTN Architects, Bamboo Booth, 2012  
SelgasCano, Pavillon Martell, 2018

### Aufgabe

Ein Weg soll von Punkt A, über Punkt B zu Punkt C entworfen werden. Der Weg wird definiert und gestaltet durch Boden und Topografie. Zuerst wird die Wegeführung und topografische Modellierung bearbeitet, dann sollen die Materialeigenschaften unter folgenden Stichpunkten präziser und das Konzept unterstützend definiert werden: Natursteinsorte, Oberfläche, Textur, Farbigkeit, Format, so wie die Entscheidung wie der Bodenbelag verlegt wird. Das Konzept wird schriftlich und mündlich erklärt und untersucht das Erlebnis der Wegbeschreibung. Richtungen, Höhenversätze und Proportion sind ebenso Mittel des Entwurfs. Als Inspiration dienen die Natursteinvorlesung, die Referatsobjekte und die angegebene Literatur, so wie selbst erarbeitete Quellen.

### Vorgaben

Die Aufgabe wird in Gruppen von 4 Studierenden erarbeitet. Die verschiedenen Steinsorten werden an die Gruppen in der Veranstaltung verteilt. Grundplatte aus Pappe im Format 40x40x2cm (das Modell muss dem Transport standhalten) Topografie im Modell aus Pappe (Naturstein ist abstrakt darzustellen) Grundstück 20x20m; Höhe Punkt B=3m Mind. ein Mensch im Modellmaßstab 1:50

### Leistungen

Modell aus Pappe: Entwurf des Weges im M 1:50.  
4x DIN A4 Seiten mit je einer Fotografischen Aufnahme: Luftaufnahme, Ansicht, 2 flache Perspektiven, um die Licht und Raumwirkung darzustellen  
1x DIN A4 Seite mit Erläuterungen zur Materialverwendung und dem Wegekonzept,  
1x DIN A4 Seite Annex (unterstützende Grafiken und Skizzen)  
Die Leistungen werden als eine komprimierte PDF-Datei auf OLAT mit dem Namen W2223\_M1.2\_Nachname\_ÜB1\_ZA hochgeladen.



Ferry Terminal, Yokohama, Japan. Foreign Office Architects FOA Alejandro Zaera, Farschid Moussavi, 1995-2002

# KALKSTEIN

1. SEMESTER S24

Florin Becker, Luisa Heibel,  
Inga Heidblink, Maya Schäfer



KALKSTEIN



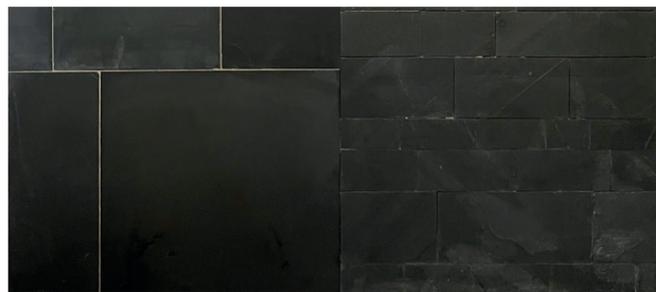
SANDSTEIN



GRANIT



MARMOR



SCHIEFER

Materialstudie unterschiedlicher Gesteinsarten, Hochschule Mainz

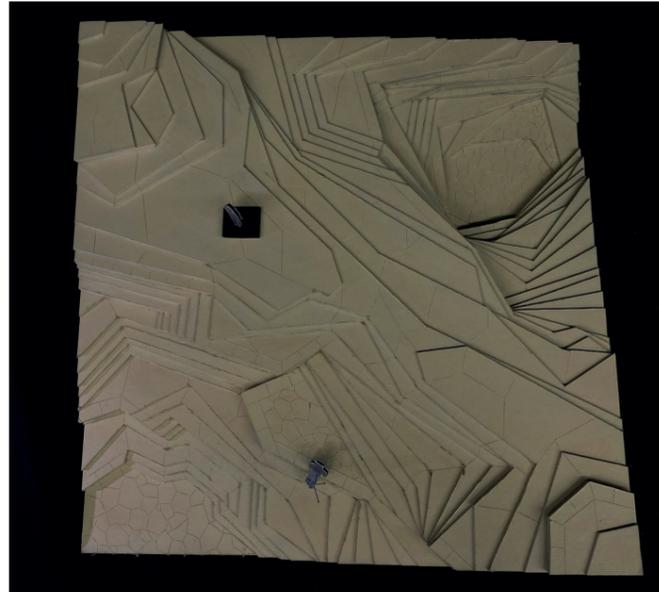


Modellfotos

# KALKSTEIN

1. SEMESTER S24

Paulina Korn, Christina Rausch,  
Constantin Satzek, Anmmarie Mira Schell



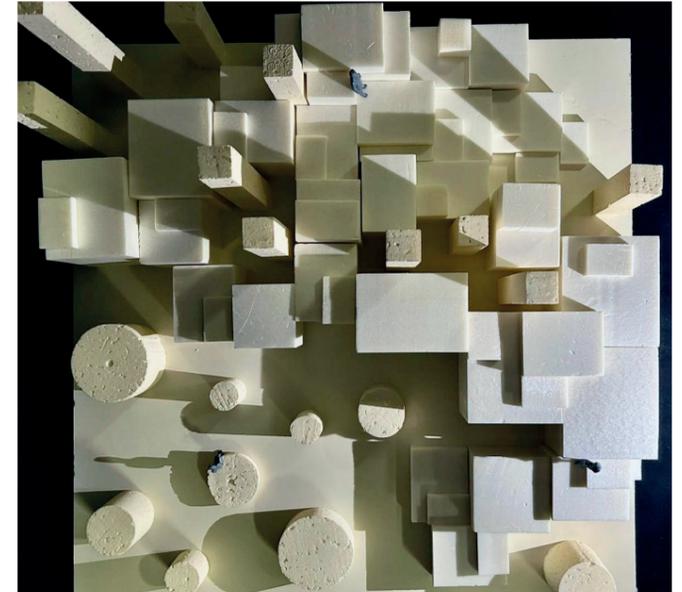
Modellfotos

# SANDSTEIN

1. SEMESTER S24

Liza Alles, Zoe Berny,  
Ilaria Schmidt, Amelie Zer

KONTRAST UND KONTINUITÄT



Modellfotos

# SANDSTEIN

1. SEMESTER S24

Femke Klein, Cassandra Schulz,  
Roman Lange, Joyce Kreft

ÄSTHETIK DER NATÜRLICHKEIT



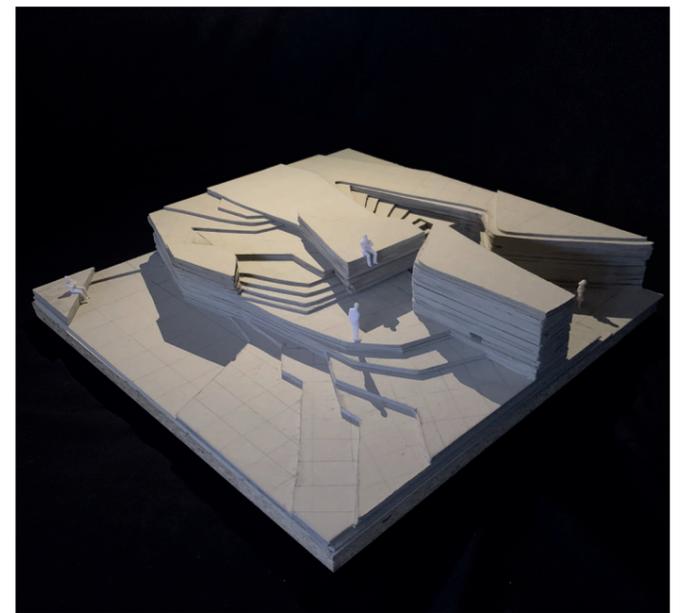
Modellfotos

# GRANIT

1. SEMESTER S24

Linda Ahrens, Lukas Gros,  
Karima Moustafa, Igor Pasek

GRANUM PARK

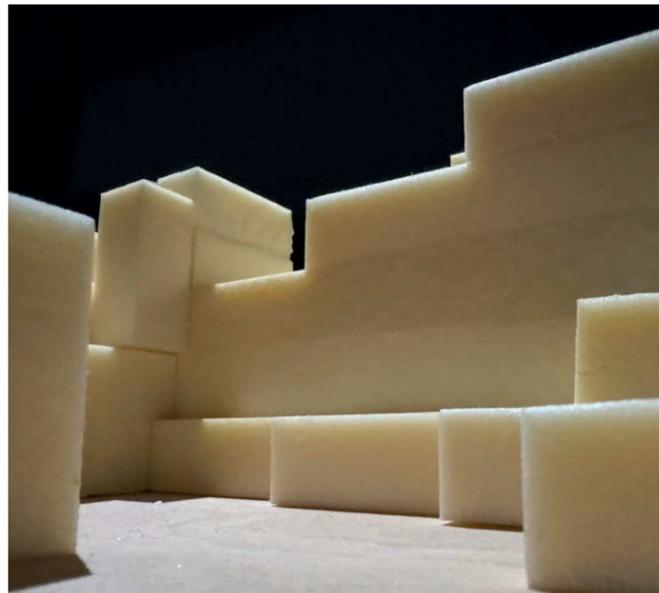


Modellfotos

# MARMOR

1. SEMESTER S24

Jana Holy, Nooshin Poursalehi,  
Lina Pepic, Jan Emden-Weinert



Modellfotos

# SCHIEFER

1. SEMESTER S24

Eva Dörhöfer, Nicola Kraft,  
Jeremias Maier, Philipp Thumbs

VIELSCHICHTIGE WEGE



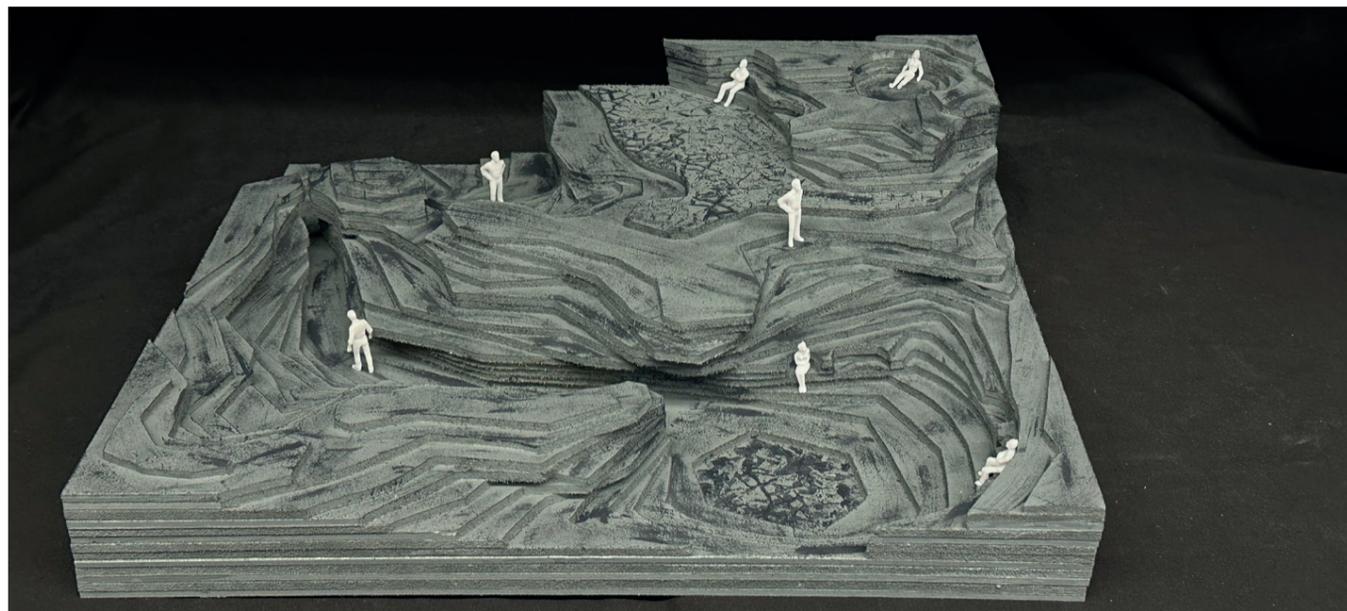
Modellfotos

# SCHIEFER

1. SEMESTER S24

Noura Barouti, Lisa-Marie Rebholz  
Elias Schambach, Sophie Schrauth

FLIEßENDE SCHIEFERELEGANZ



Modellfotos

# KALKSTEIN

1. SEMESTER S24

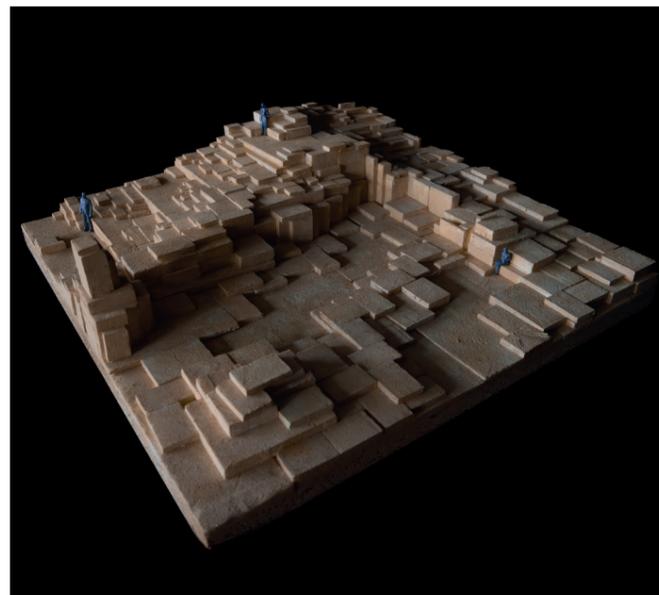
Sylvie Feld, Hannah Gerlich,  
Anna Hilgenberg, Jacqueline Meier

FORMVIELFALT - STEIN FÜR STEIN



Modellfotos

Marlon Emge, Finn Höhler,  
Dominik Röpke, Moritz Schweizer



Modellfotos

## ÜBUNG 2 ADDIEREN

S 24

Assistenz: Quynh Anh Pham  
Tutor: Robert Zaske

### Aufgabe

Räume sollen durch Wände gestaltet werden. Eingang und Ausgang sind definiert. Dabei sind mindestens drei verschiedene Wände zu entwerfen: 1x mit einer Wandstärke von 11,5cm, 1x mit einer Wandstärke von 49 cm, 1x transluzent, kombiniert werden sie mit Längen und Höhen im oktametrischen Maß, dabei hat 1x Sitzhöhe 50cm, 1x 1,40m Höhe, 1x 3m Höhe. Im Anschluss sollen die Materialeigenschaften unter folgenden Stichpunkten präziser definiert werden: Material, Oberfläche, Textur, Farbigkeit, Format von Stein und Fuge so wie die Entscheidung wie die einzelnen Steine gesetzt und verbunden werden. Das Konzept wird schriftlich und mündlich erklärt und untersucht das Raumerlebnis. Richtungen der Wände, deren Höhen, Neigungen, Proportion, Öffnungen, Schattenwurf und Verbund sind ebenso Mittel des Entwurfs.

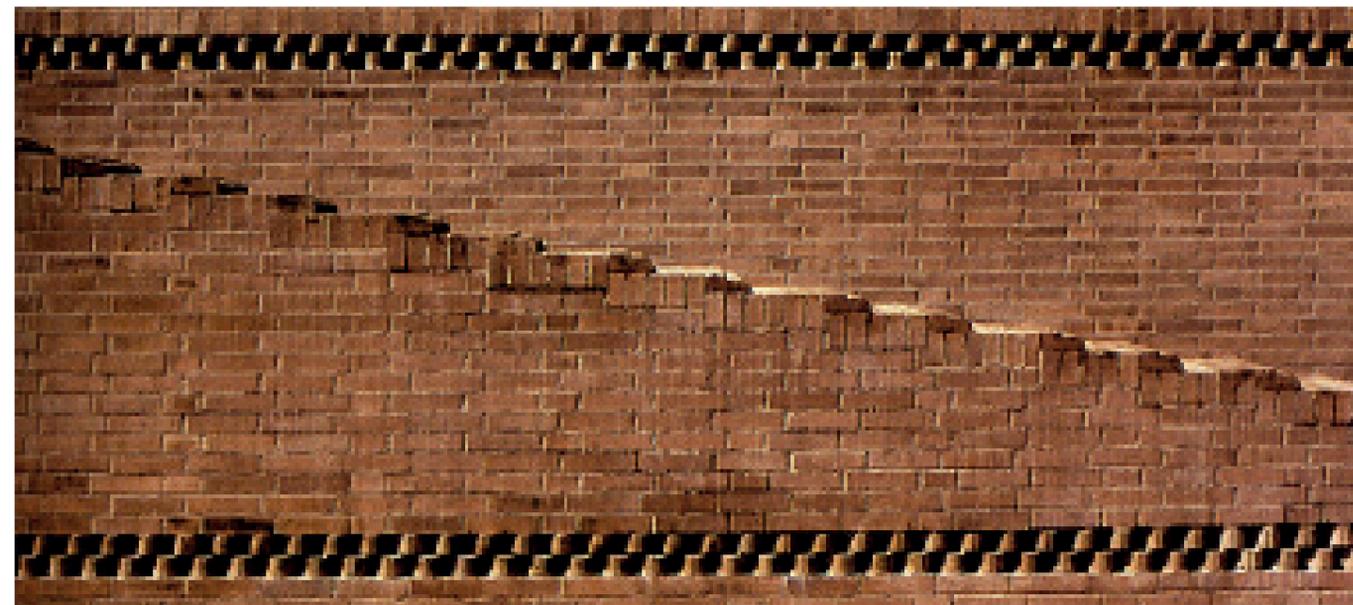
Als Inspiration dienen die Mauerwerksvorlesung, die Referatsobjekte und die angegebene Literatur, so wie selbst erarbeitete Quellen.

### Vorgaben

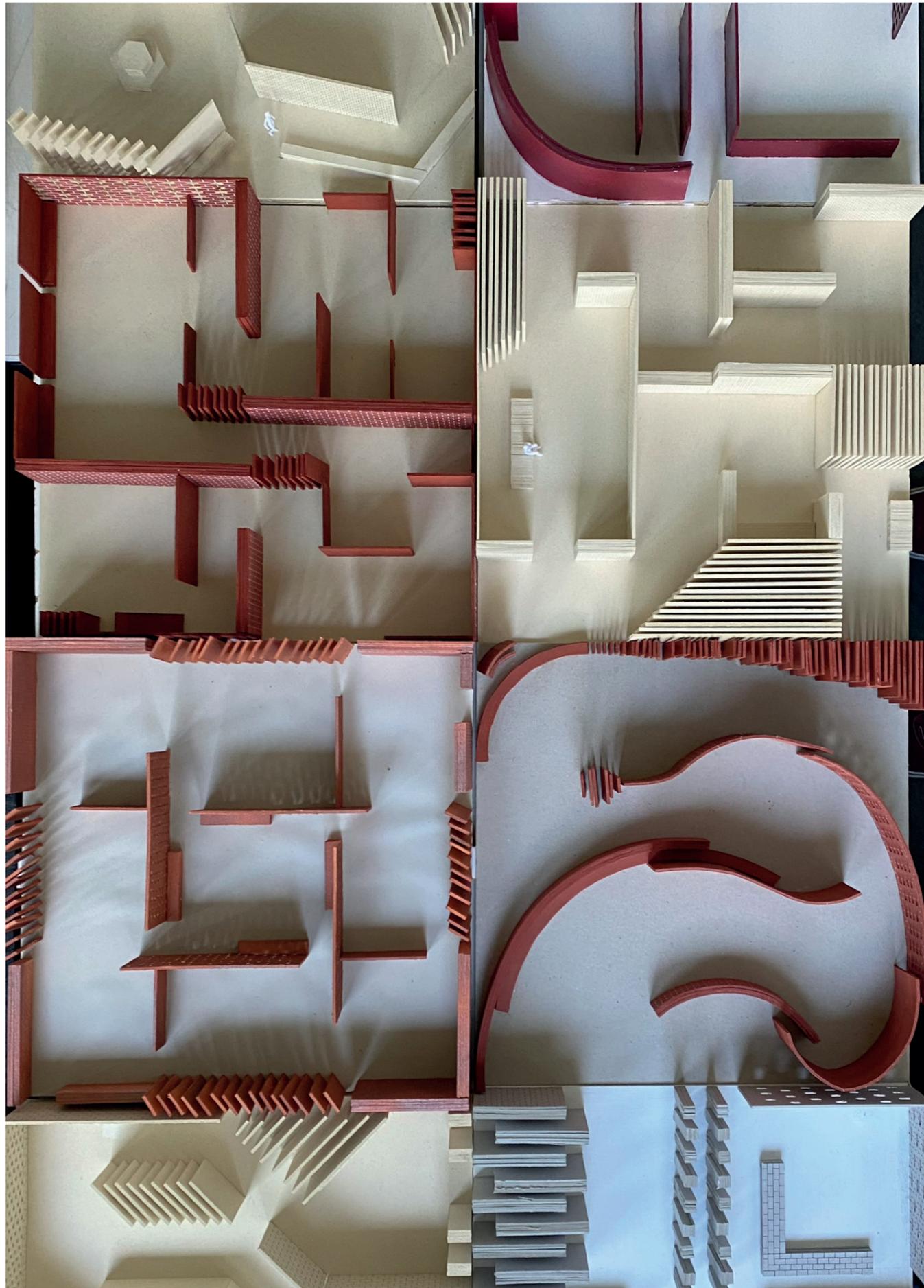
Die Aufgabe wird in den selben Gruppen von 4 Studierenden erarbeitet.  
Grundplatte aus Pappe im Format 40x40x2cm (das Modell muss dem Transport standhalten)  
Mauerwerkswände im Modell aus Pappe/Holzstäbchen (Stein ist abstrakt darzustellen)  
Grundstück 20x20m  
Mind. ein Mensch im Modellmaßstab 1:50

### Leistungen

Modell aus Pappe und Holzstäbchen: Entwurf der Räumlichkeit im M 1:50  
4x DIN A4 Seiten mit je einer Fotografischen Aufnahme: Luftaufnahme, Ansicht, 2 flache Perspektiven, um die Licht und Raumwirkung darzustellen  
1x DIN A4 Seite mit Erläuterungen zur Materialverwendung und dem Raumkonzept, 1x DIN A4 Seite Annex (unterstützende Grafiken und Skizzen)  
Die Leistungen werden als eine komprimierte PDF-Datei auf OLAT mit dem Namen W2223\_M1.2\_Nachname\_ÜB2\_ZA hochgeladen.



Virgilio Barco Bibliothek Bogota, Rogelio Salmons, 1992

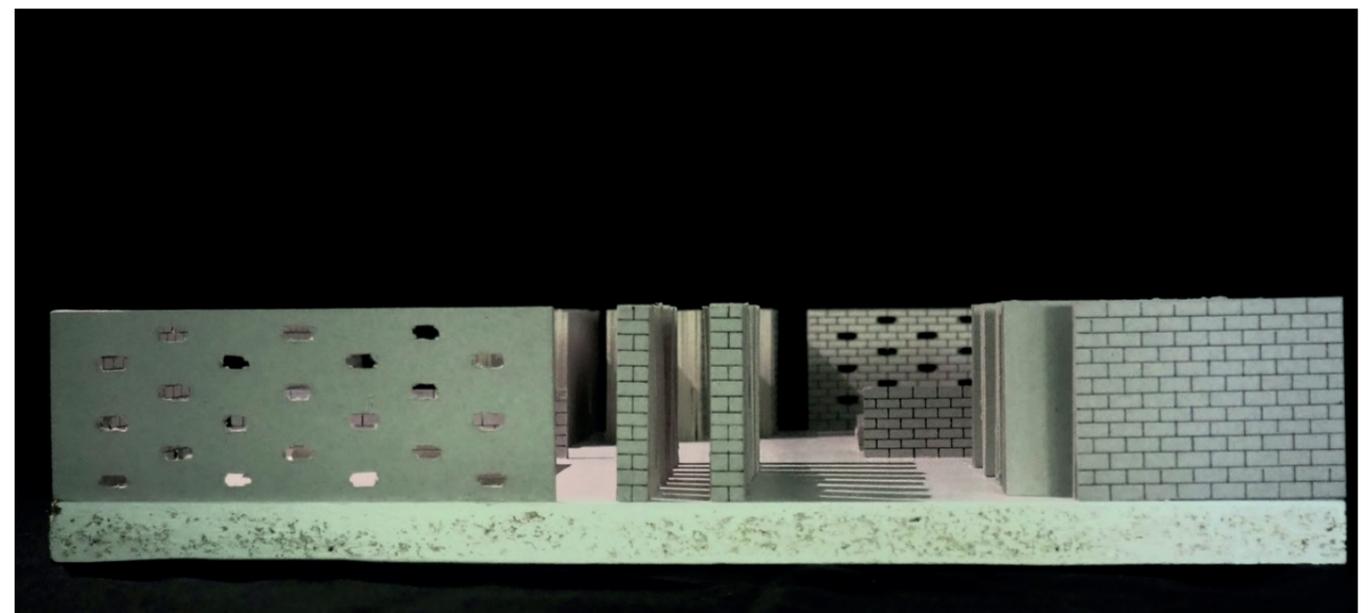
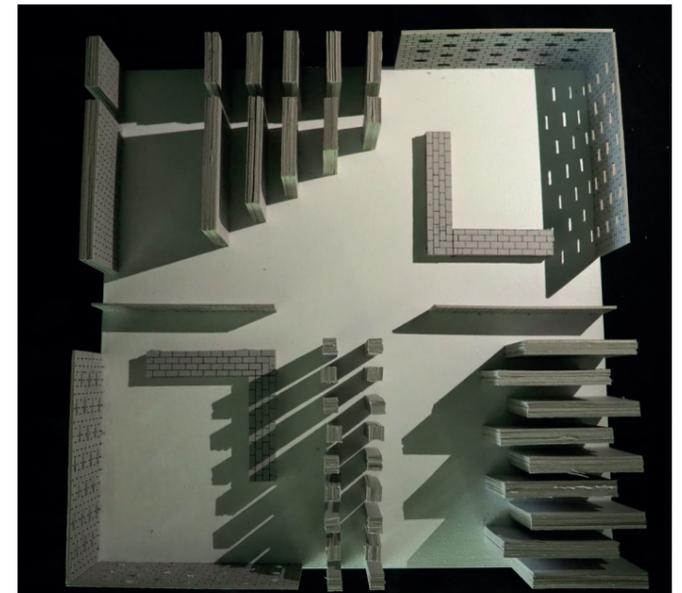
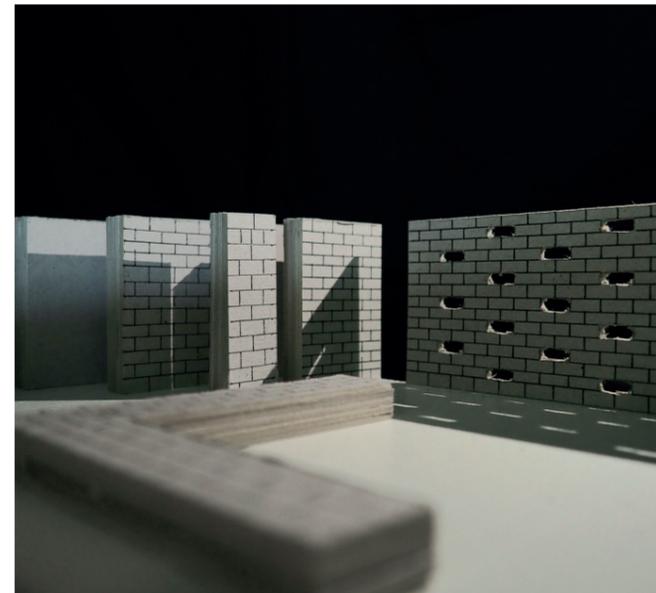


# MAUERWERK

1. SEMESTER S24

Florin Becker, Luisa Heibel,  
Inga Heidblink, Maya Schäfer

ZIEGELSYMMETRIE

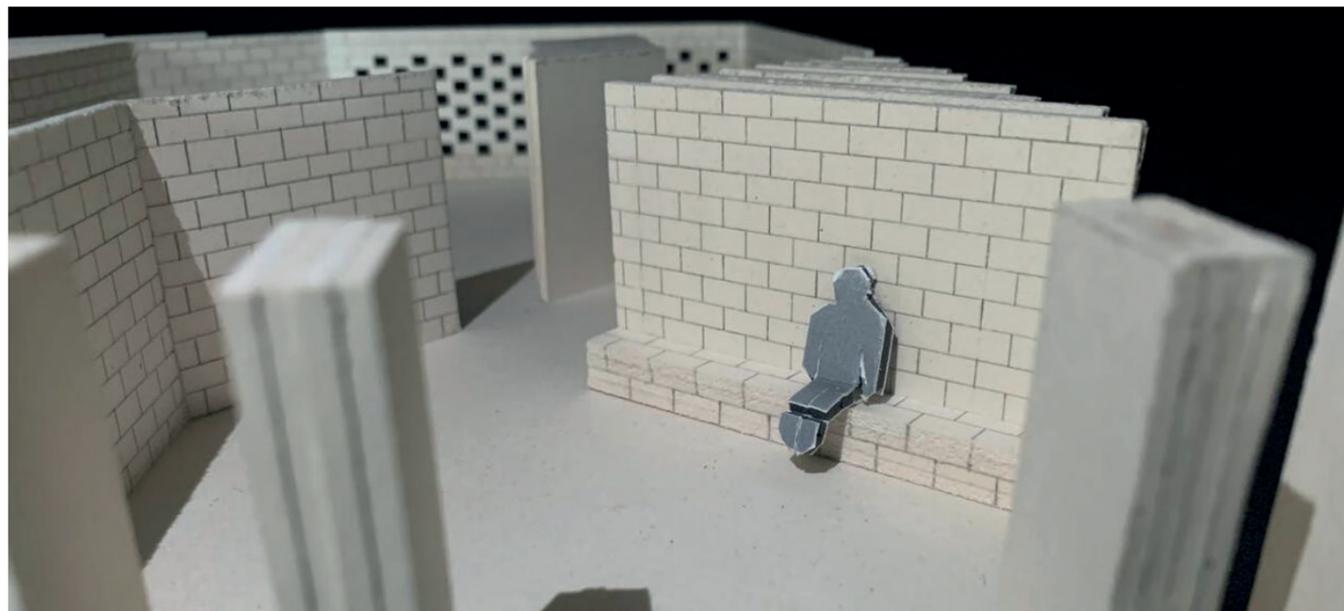
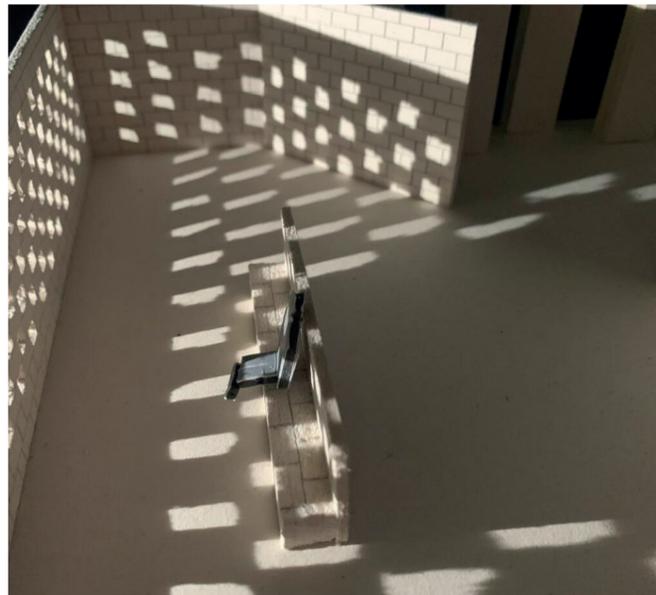


Modellfotos

# MAUERWERK

1. SEMESTER S24

Paulina Korn, Christina Rausch,  
Constantin Satzek, Anmmarie Mira Schell



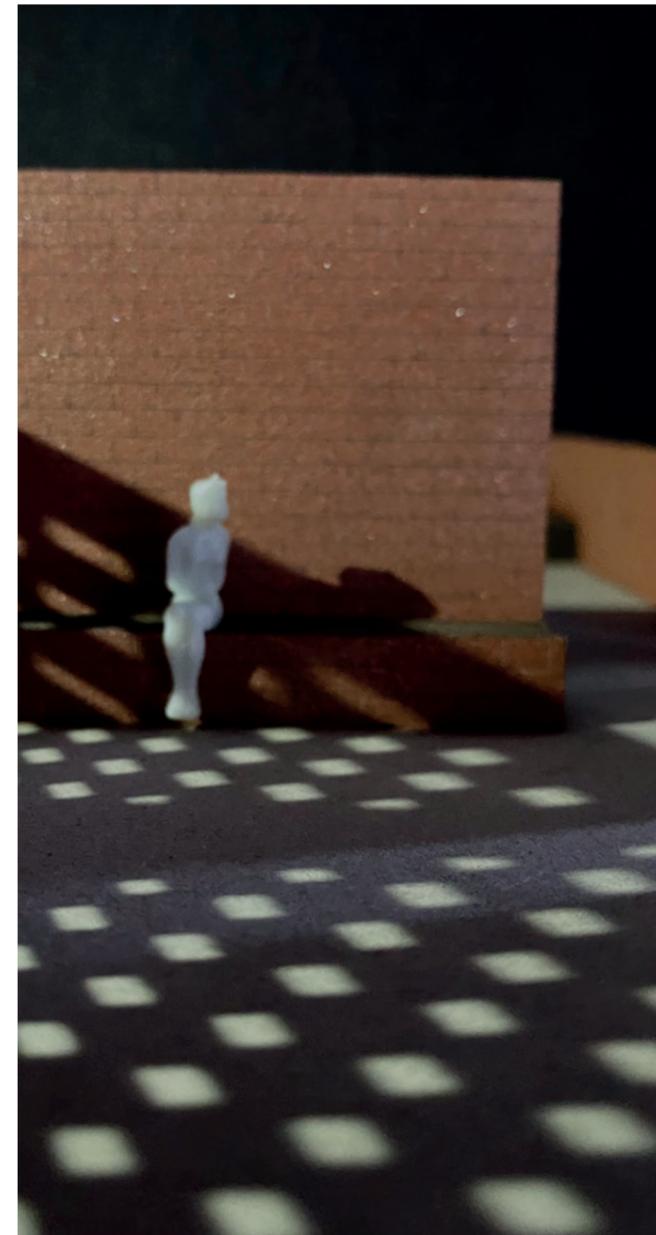
Modellfotos

# MAUERWERK

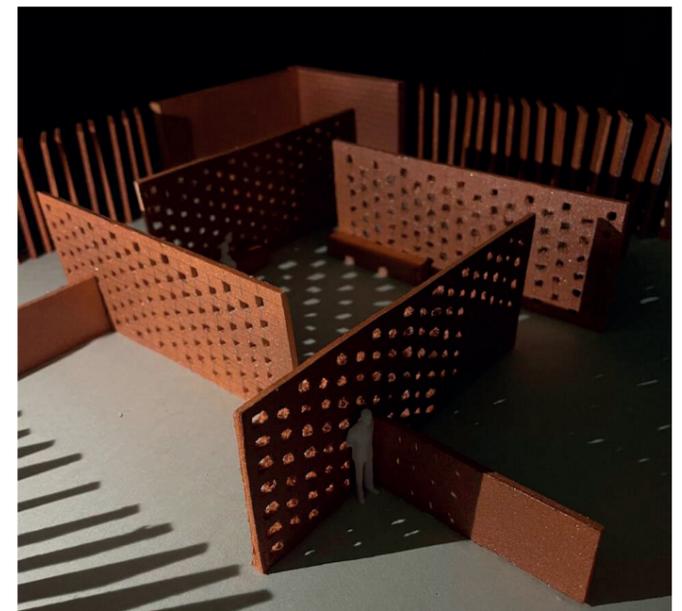
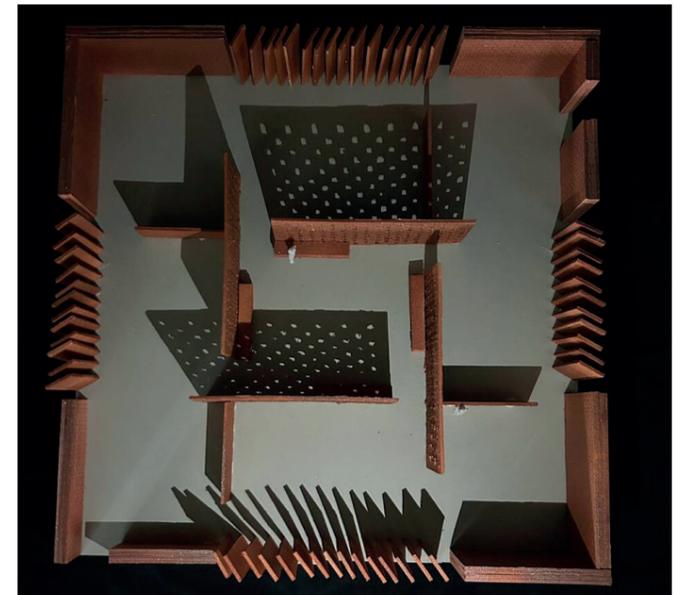
1. SEMESTER S24

Liza Alles, Zoe Berny,  
Ilaria Schmidt, Amelie Zer

STRUKTURIERTE HARMONIE



Modellfotos

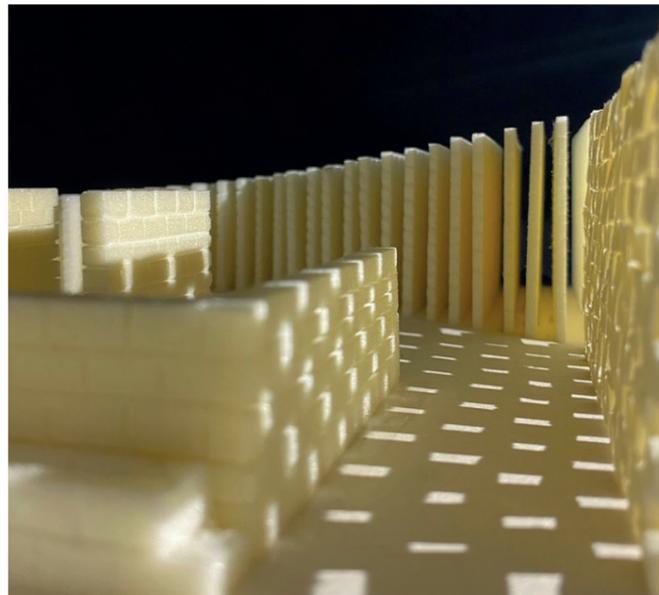


# MAUERWERK

1. SEMESTER S24

Femke Klein, Cassandra Schulz,  
Roman Lange, Joyce Kreft

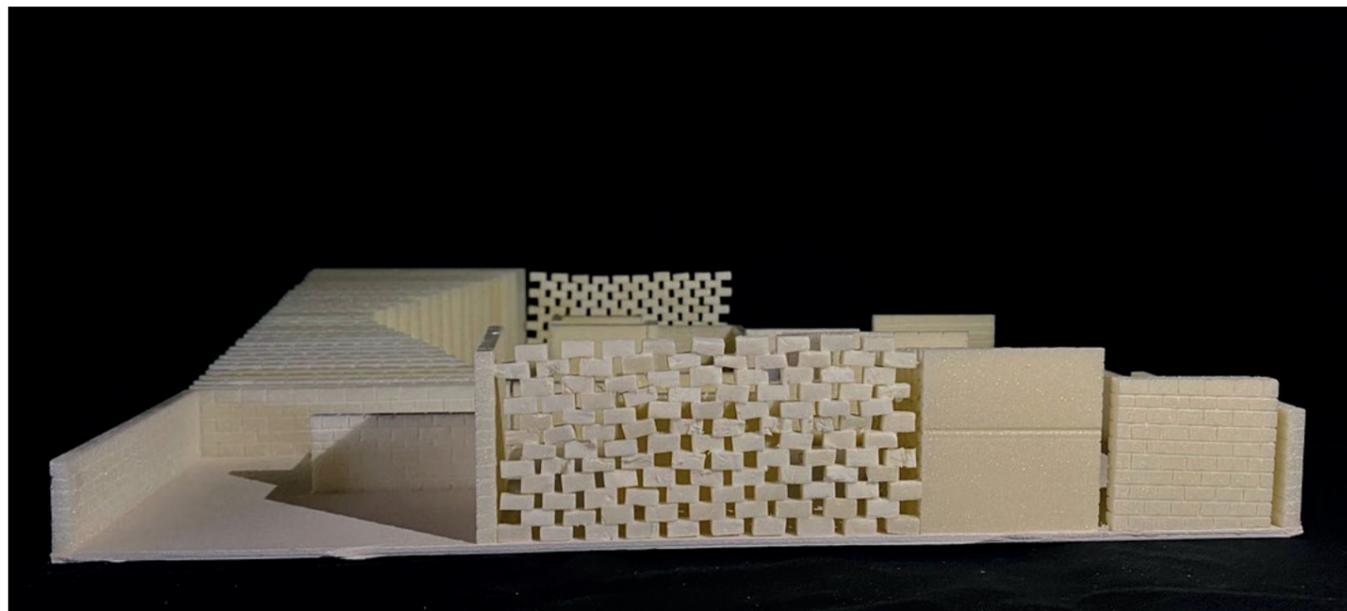
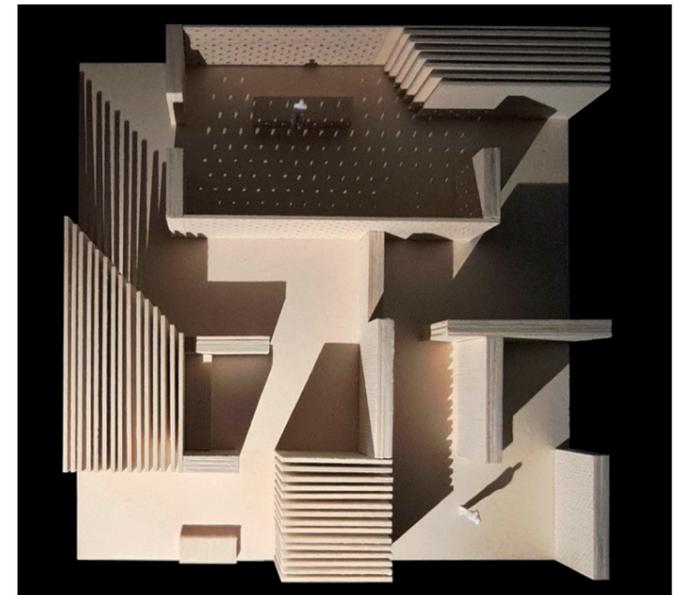
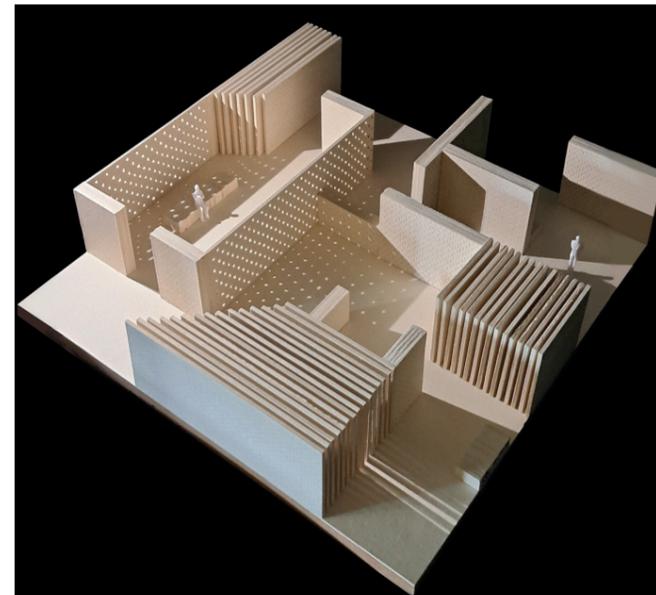
WEGE DES LICHTS



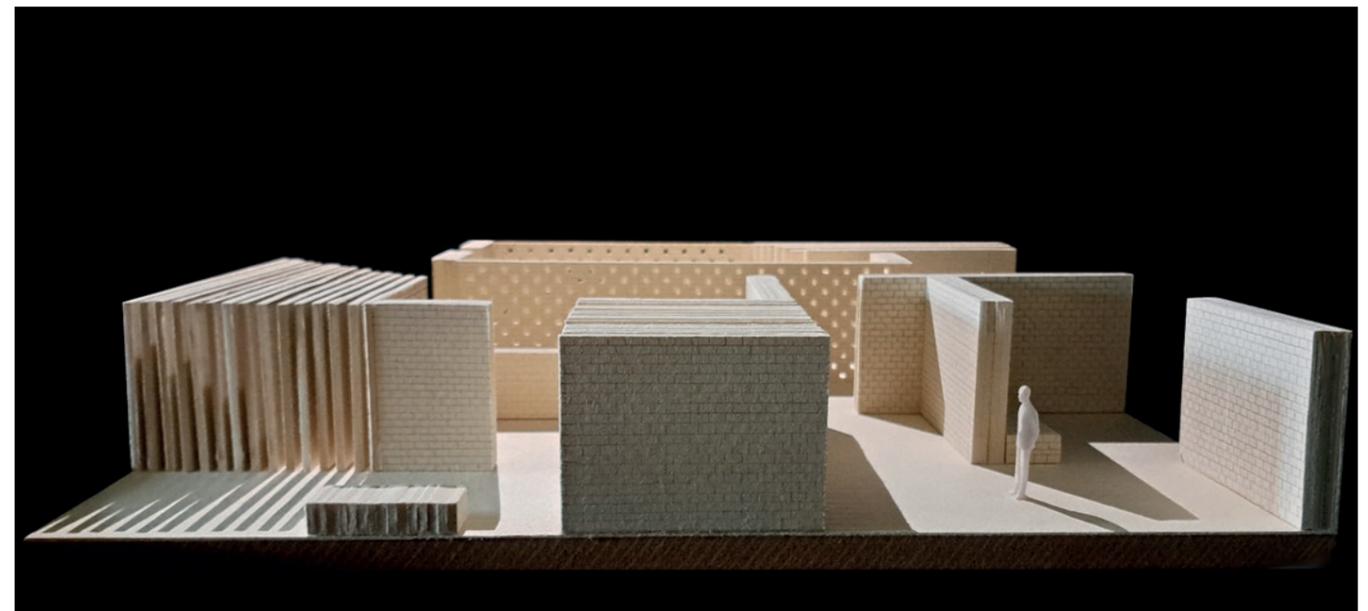
# MAUERWERK

1. SEMESTER S24

Linda Ahrens, Lukas Gros,  
Karima Moustafa, Igor Pasek



Modellfotos

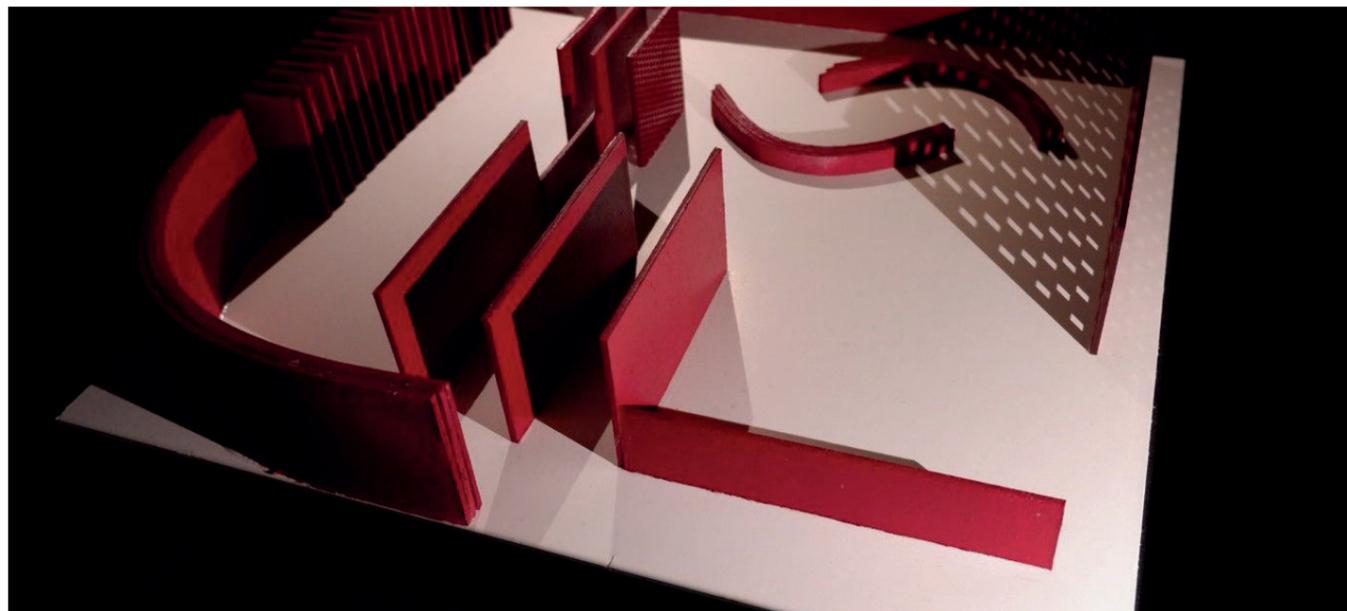
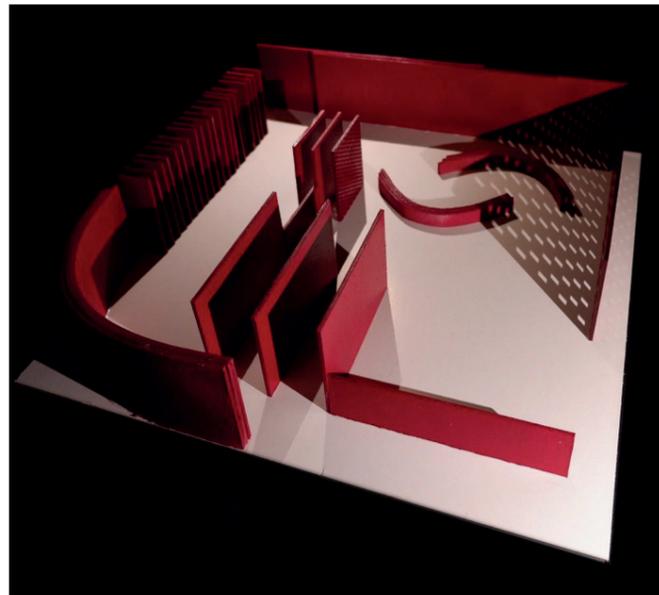
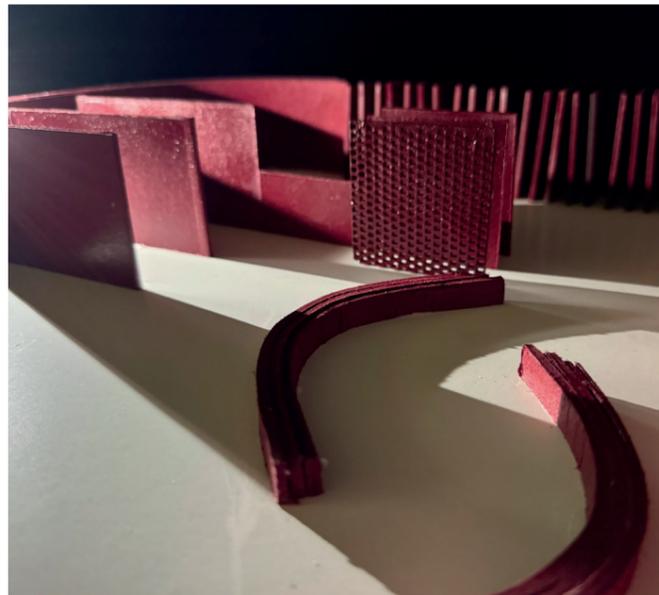


Modellfotos

# MAUERWERK

1. SEMESTER S24

Jana Holy, Nooshin Poursalehi,  
Lina Pepic, Jan Emden-Weinert



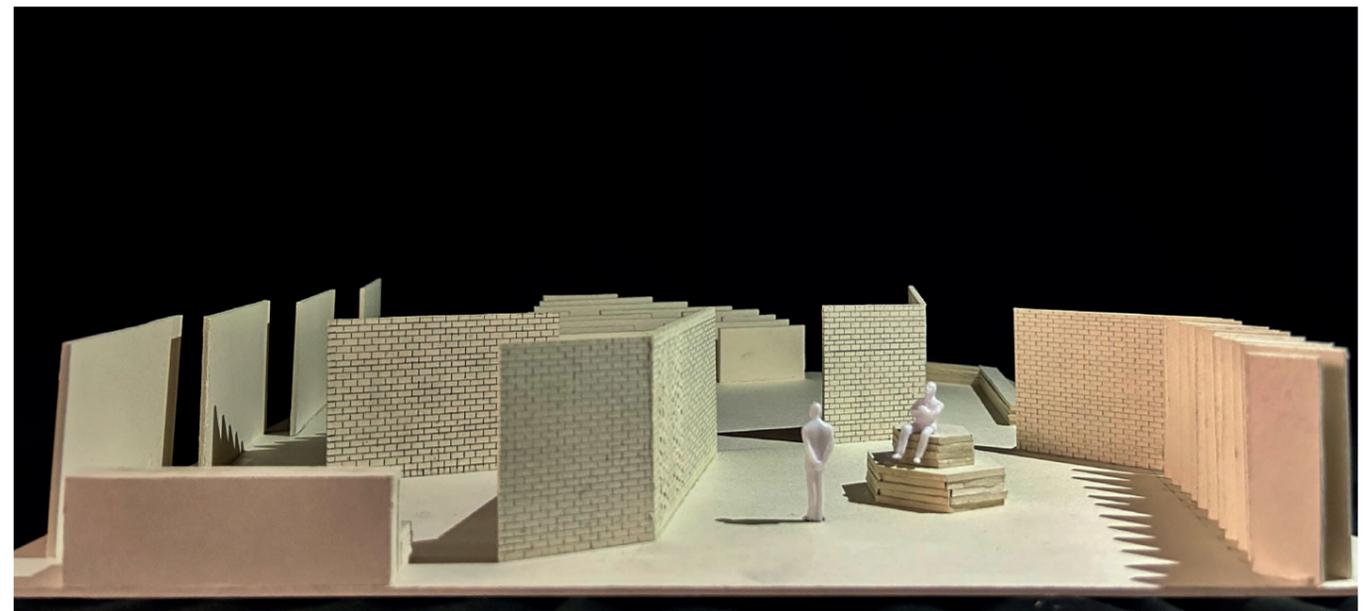
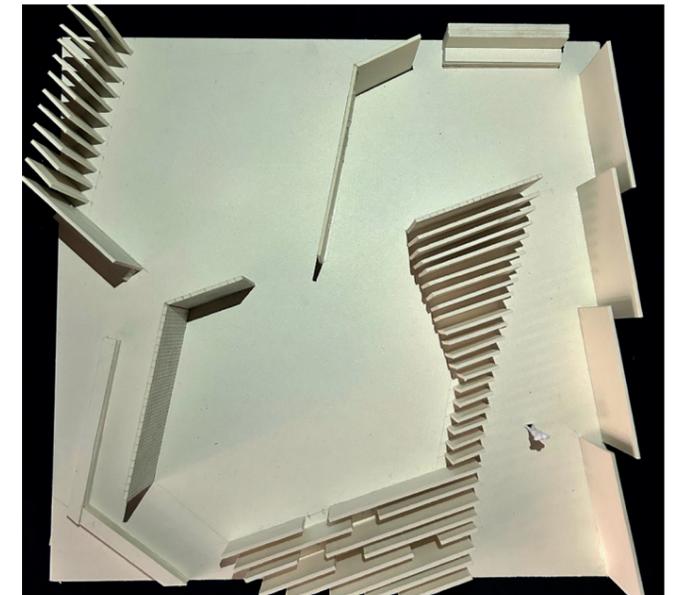
Modellfotos

# MAUERWERK

1. SEMESTER S24

Eva Dörhöfer, Nicola Kraft,  
Jeremias Maier, Philipp Thumbs

HEXAGON PERSPEKTIVEN



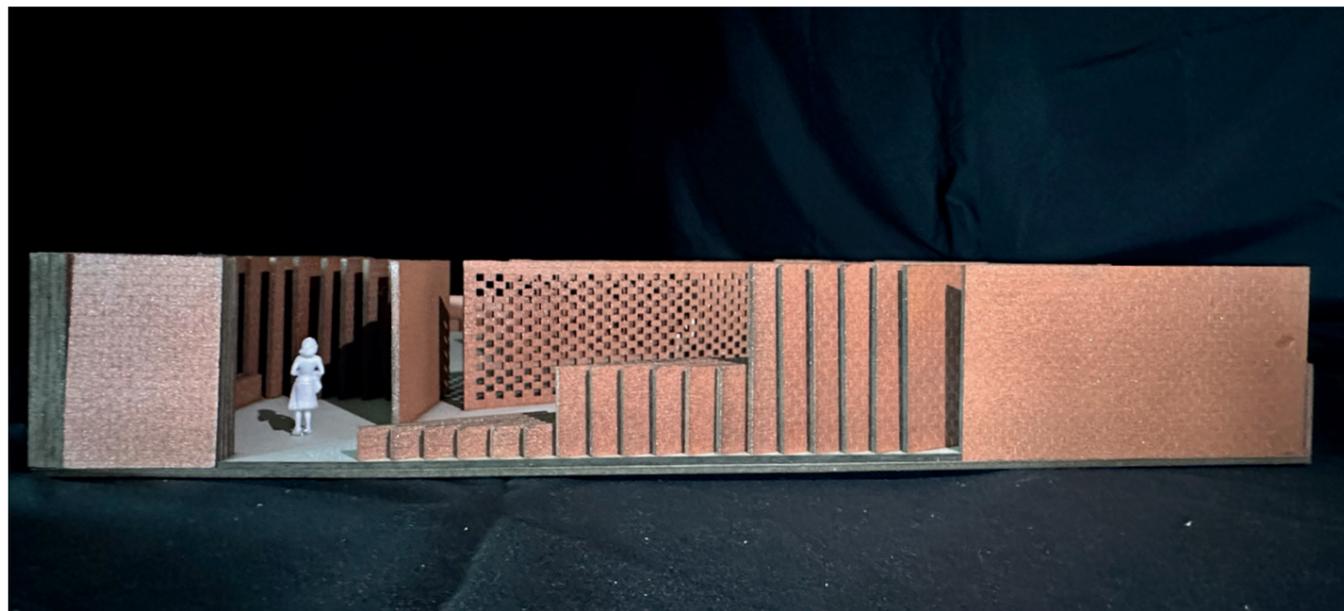
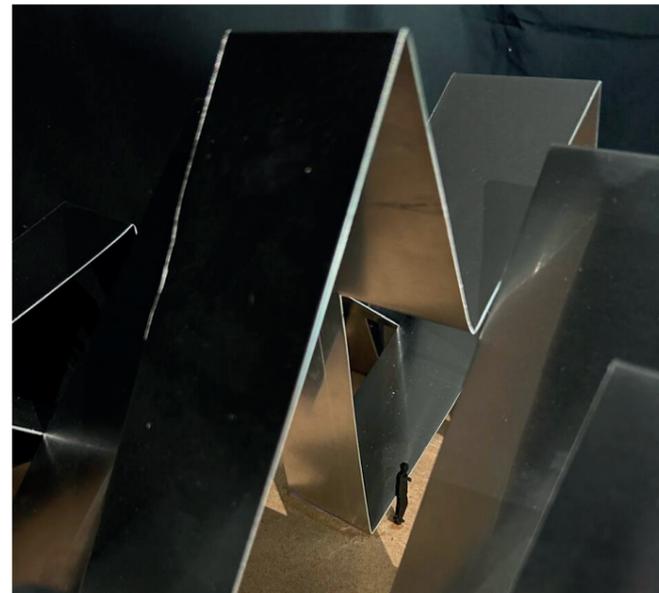
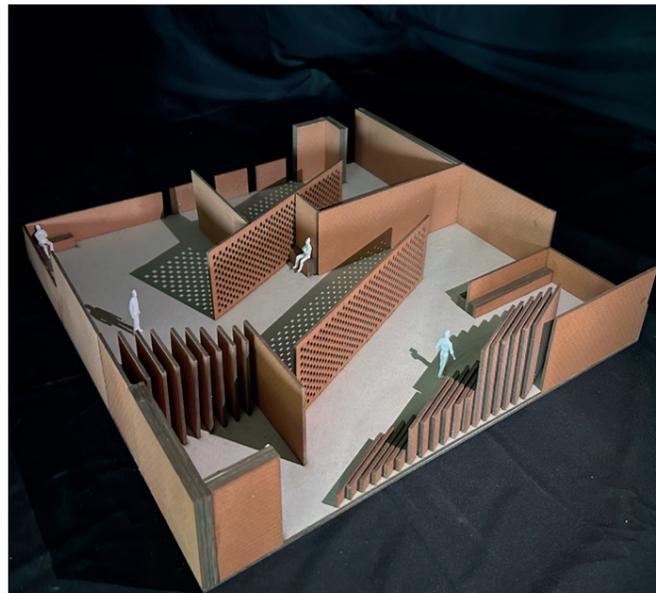
Modellfotos

# MAUERWERK

1. SEMESTER S24

Noura Barouti, Lisa-Marie Rebholz  
Elias Schambach, Sophie Schrauth

LICHT & SCHATTENSPIEL



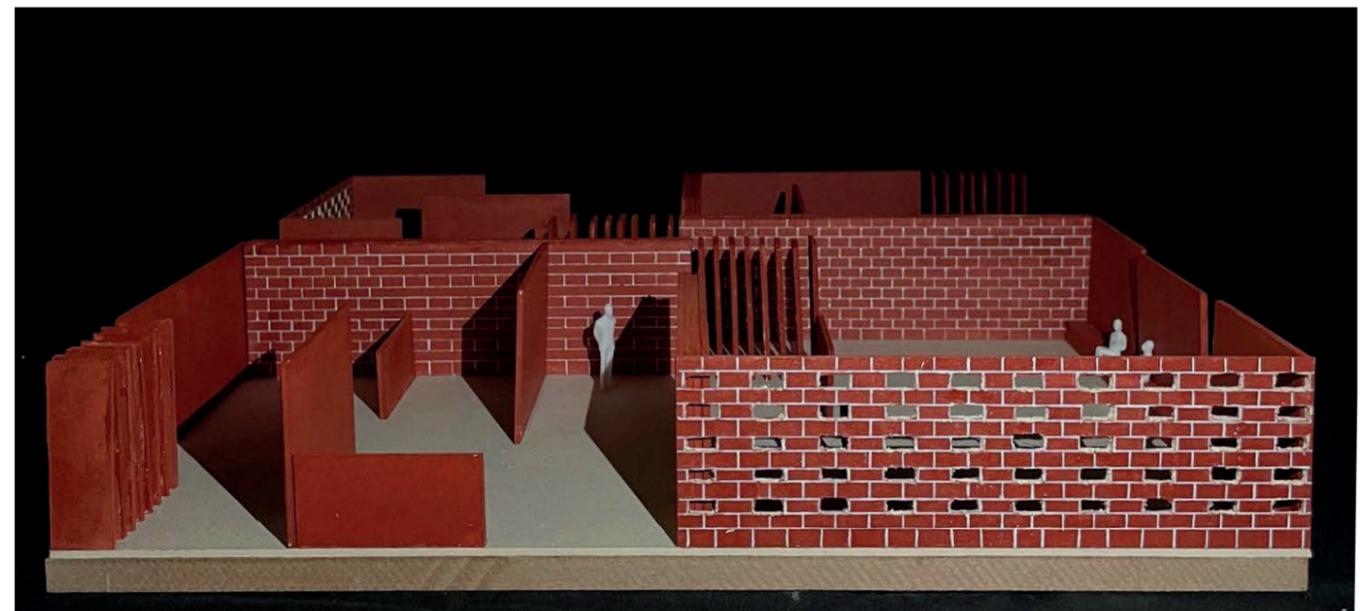
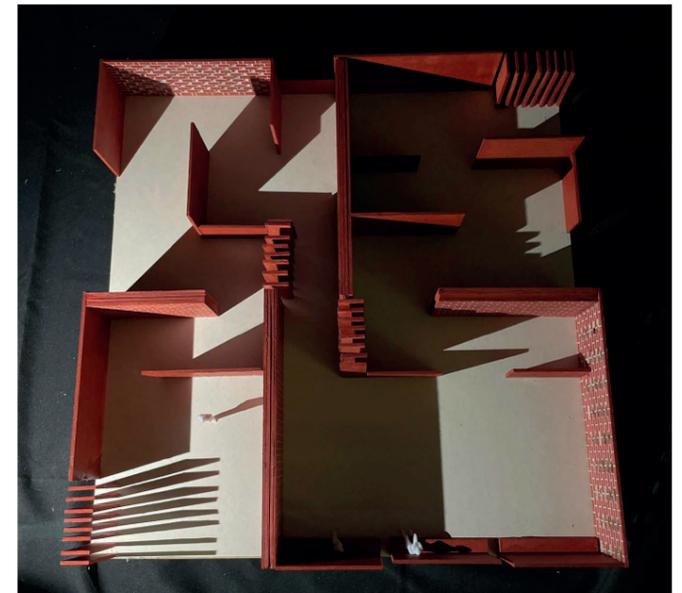
Modellfotos

# MAUERWERK

1. SEMESTER S24

Sylvie Feld, Hannah Gerlich,  
Anna Hilgenberg, Jacqueline Meier

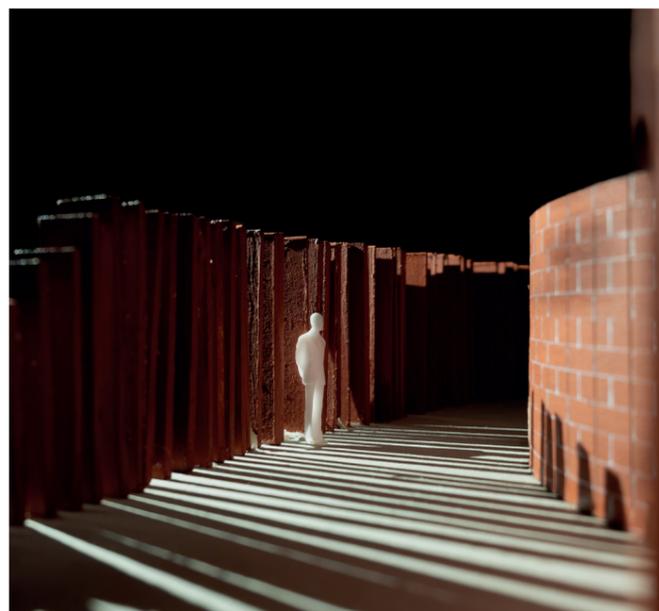
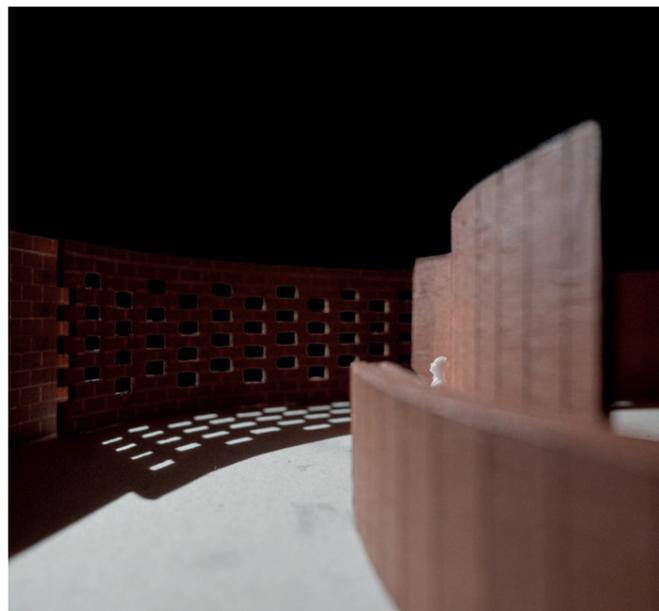
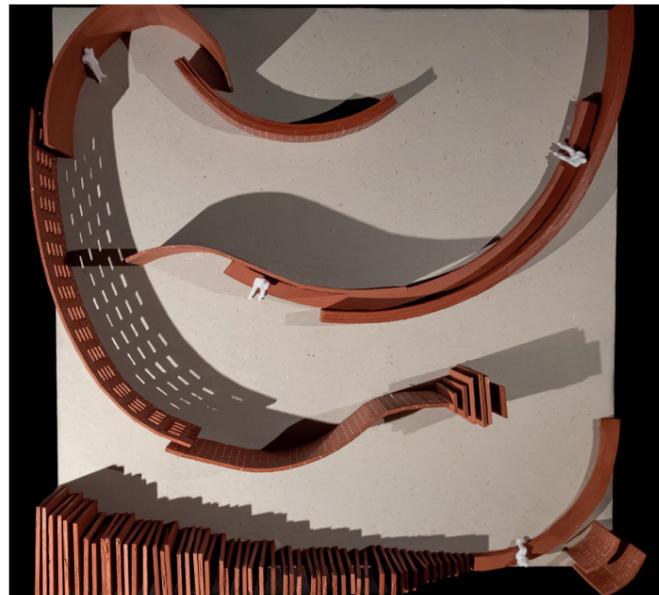
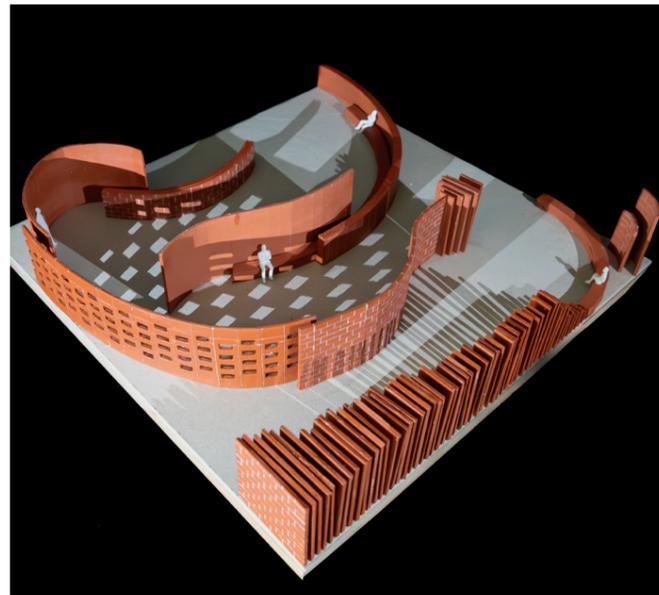
ZIEGELPFAD



Modellfotos

Marlon Emge, Finn Höhler,  
Dominik Röpke, Moritz Schweizer,

SURROUNDINGS



Modellfotos

## ÜBUNG 3 FALTEN & BIEGEN

S 24

Assistenz: Quynh Anh Pham  
Tutor: Robert Zaske

### Aufgabe

Eine Räumlichkeit soll überdacht werden. Aus einem 200x2,5m Metall wird ein Dach über dem Grundstück gefaltet oder gebogen. Im Anschluss sollen die Materialeigenschaften unter folgenden Stichpunkten präziser definiert werden: Material, Oberfläche, Textur, Farbigkeit. Das Konzept wird schriftlich und mündlich erklärt und untersucht das Raumerlebnis. Richtungen der Verformung, Überlappung, deren Höhen, Neigungen, Proportionen, Dichte, Krümmungsgrad, Öffnungen, Schattenwurf sind ebenso Mittel des Entwurfs. Als Inspiration dienen die Metallvorlesung, die Referatsobjekte und die angegebene Literatur, so wie selbst erarbeitete Quellen.

### Vorgaben

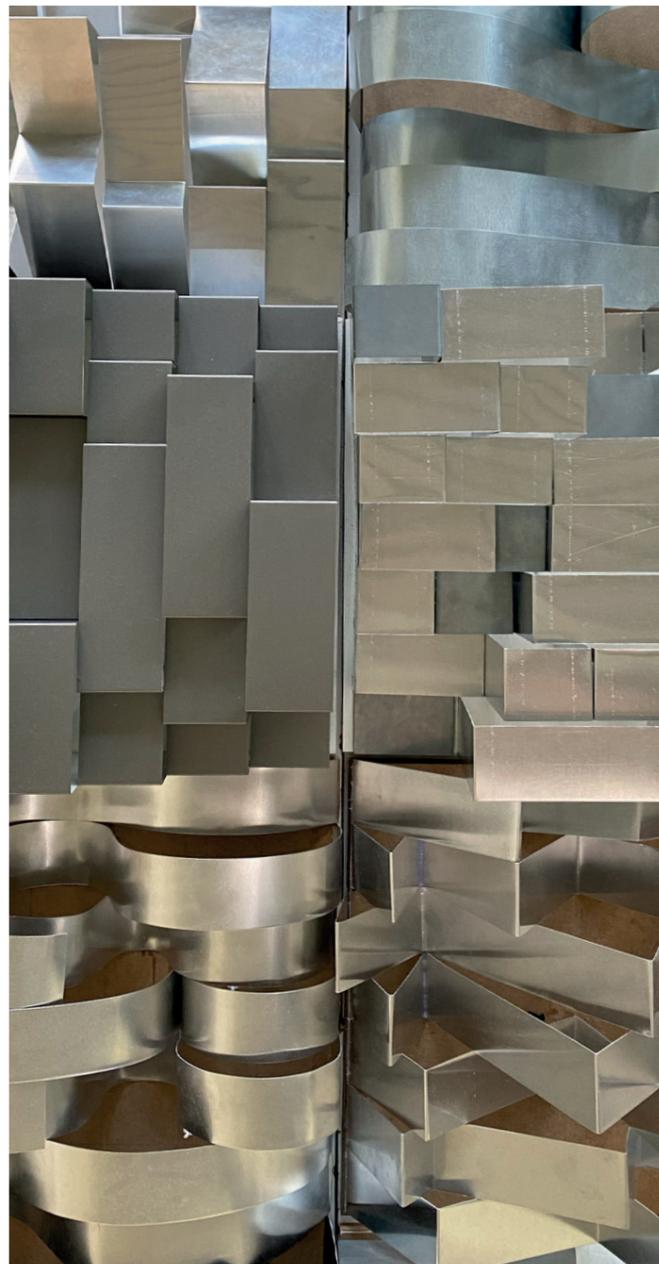
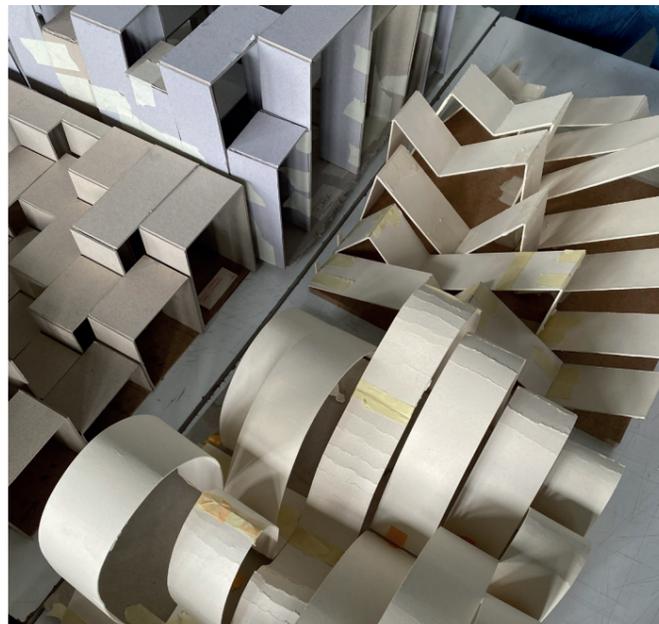
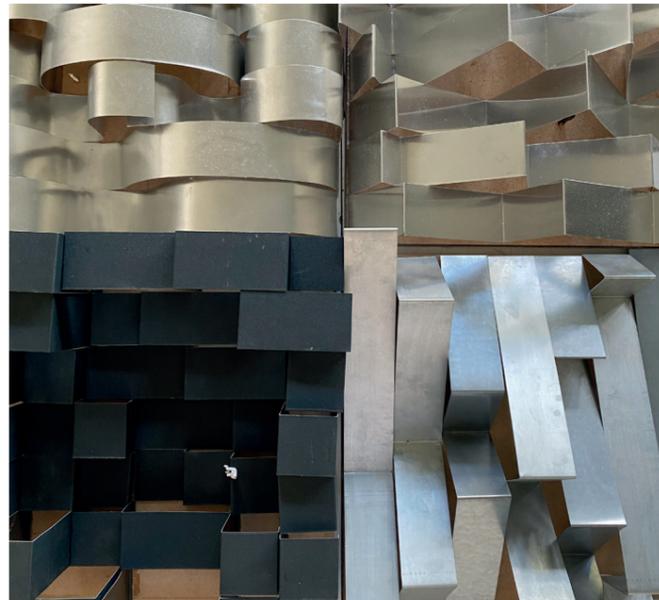
Die Aufgabe wird in Gruppen von 4 Studierenden erarbeitet. Die Falt- und Biegeformen werden an die Gruppen verteilt. Grundplatte aus Pappe im Format 40x40x2cm (das Modell muss dem Transport standhalten)  
Dächer aus Metall im Modell aus Modellbaublech/ Aluminium (dickem Papier/Pappe bei Lieferschwierigkeiten)  
Grundstück 20x20m; verschiedene Raumhöhen im Verhältnis zum menschlichen Maßstab  
Mind. ein Mensch im Modellmaßstab 1:50

### Leistungen

Modell aus Pappe und Modellbaublech: Entwurf der Räumlichkeit im M 1:50  
4x DIN A4 Seiten mit je einer fotografischen Aufnahme: Luftaufnahme, Ansicht, 2 flache Perspektiven, um die Licht und Raumwirkung darzustellen  
1x DIN A4 Seite mit Erläuterungen zur Materialwahl und dem Raumkonzept,  
1x DIN A4 Seite Annex (unterstützende Grafiken und Skizzen)  
Die Leistungen werden als eine komprimierte PDF-Datei auf OLAT mit dem Namen W2223\_M1.2\_Nachname\_ÜB3\_ZA hochgeladen



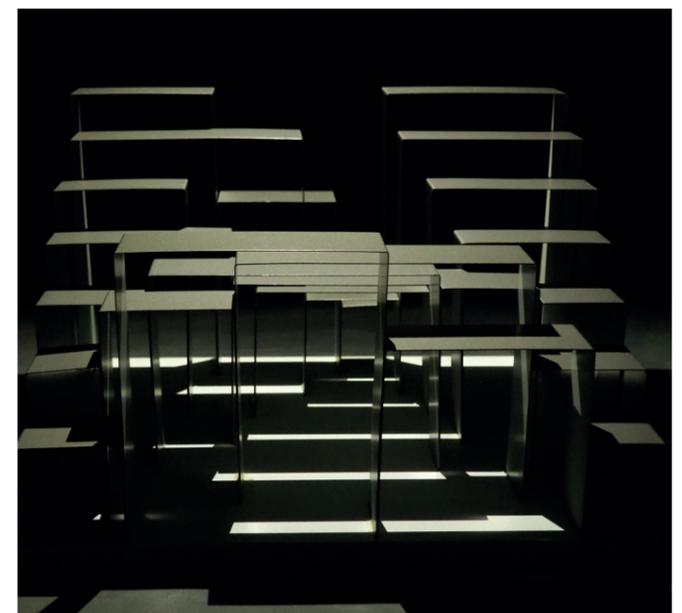
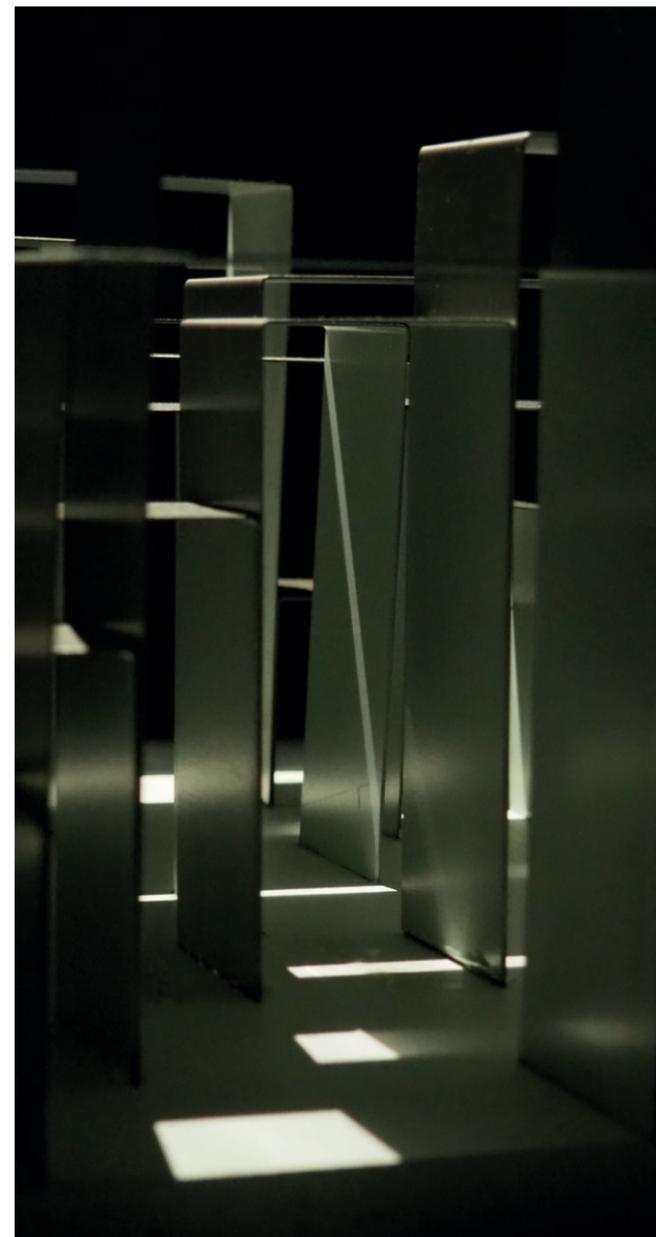
Caixa Forum Madrid, Herzog & de Meuron, 2008



# METALL

1. SEMESTER S24

Florin Becker, Luisa Heibel,  
Inga Heidblink, Maya Schäfer



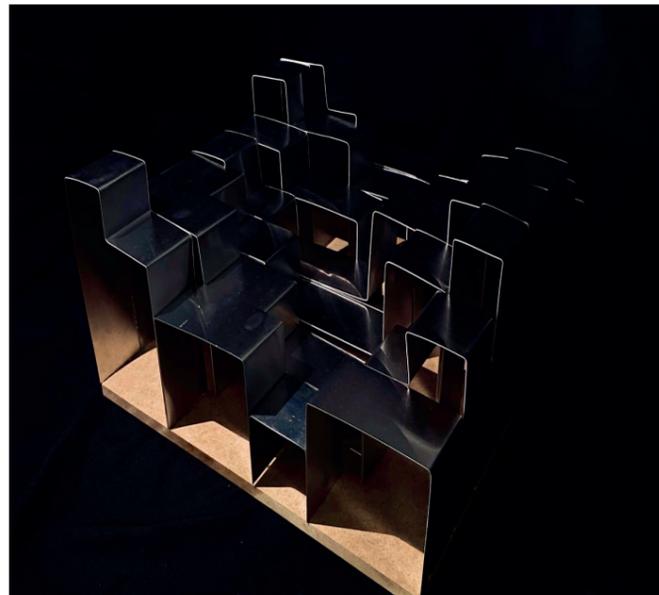
Modellfotos

# METALL

1. SEMESTER S24

Paulina Korn, Christina Rausch,  
Constantin Satzek, Anmmarie Mira Schell

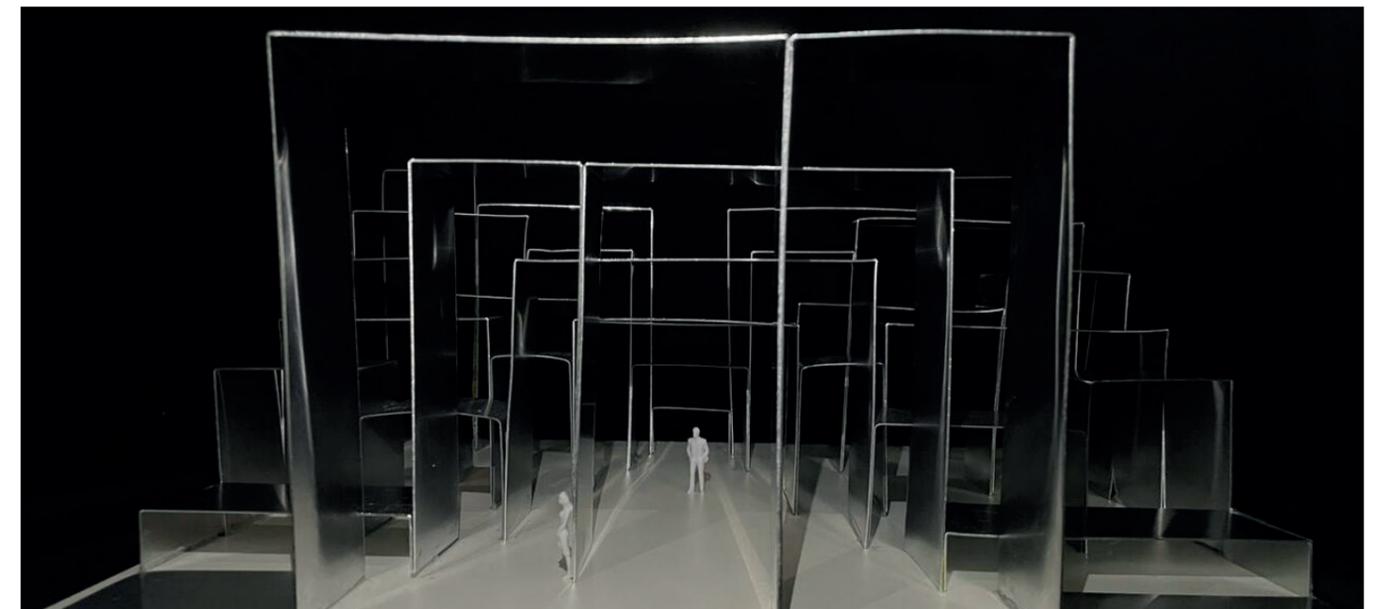
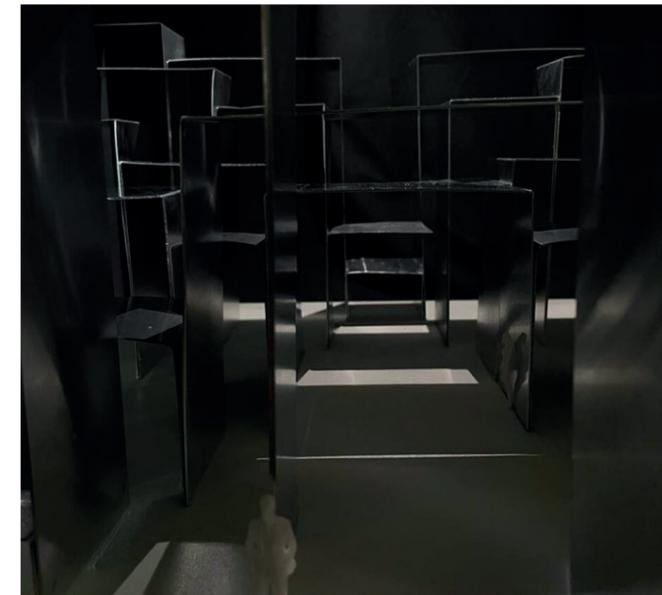
OFFENE SEE



# METALL

1. SEMESTER S24

Liza Alles, Zoe Berny,  
Ilaria Schmidt, Amelie Zer



Modellfotos

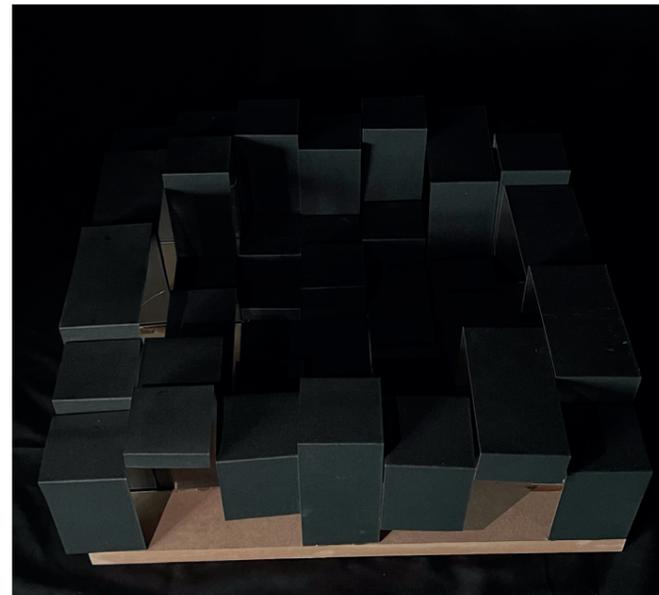
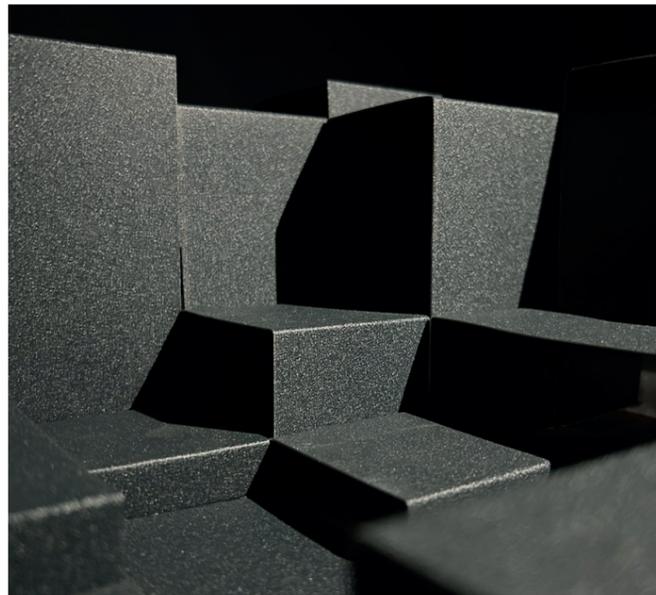
Modellfotos

# METALL

1. SEMESTER S24

Femke Klein, Kassandra Schulz,  
Roman Lange, Joyce Kreft

ÄSTHETIK DER HÖHEN



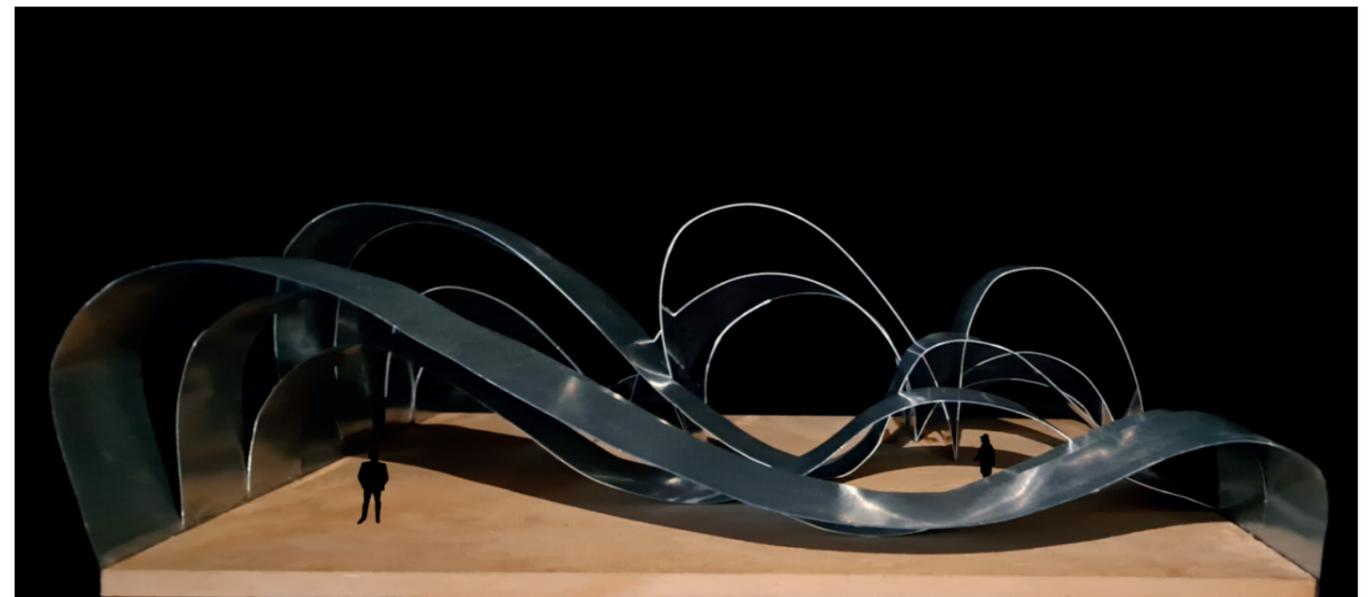
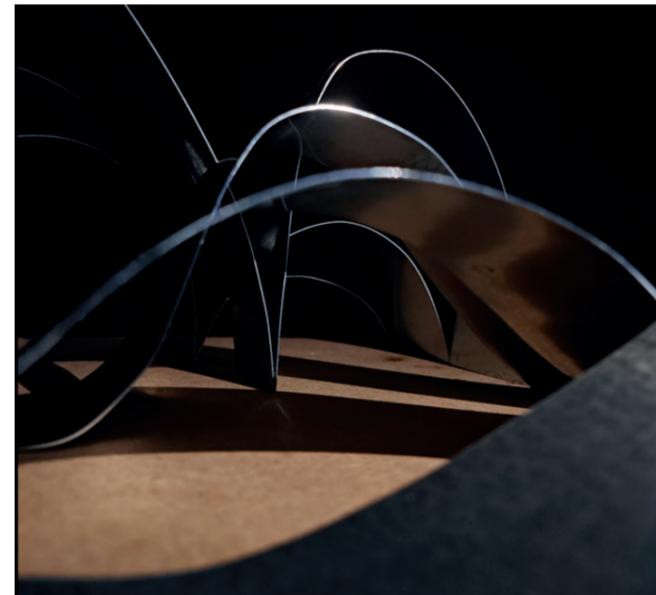
Modellfotos

# METALL

1. SEMESTER S24

Linda Ahrens, Lukas Gros,  
Karima Moustafa, Igor Pasek

RISING TENDENCIES



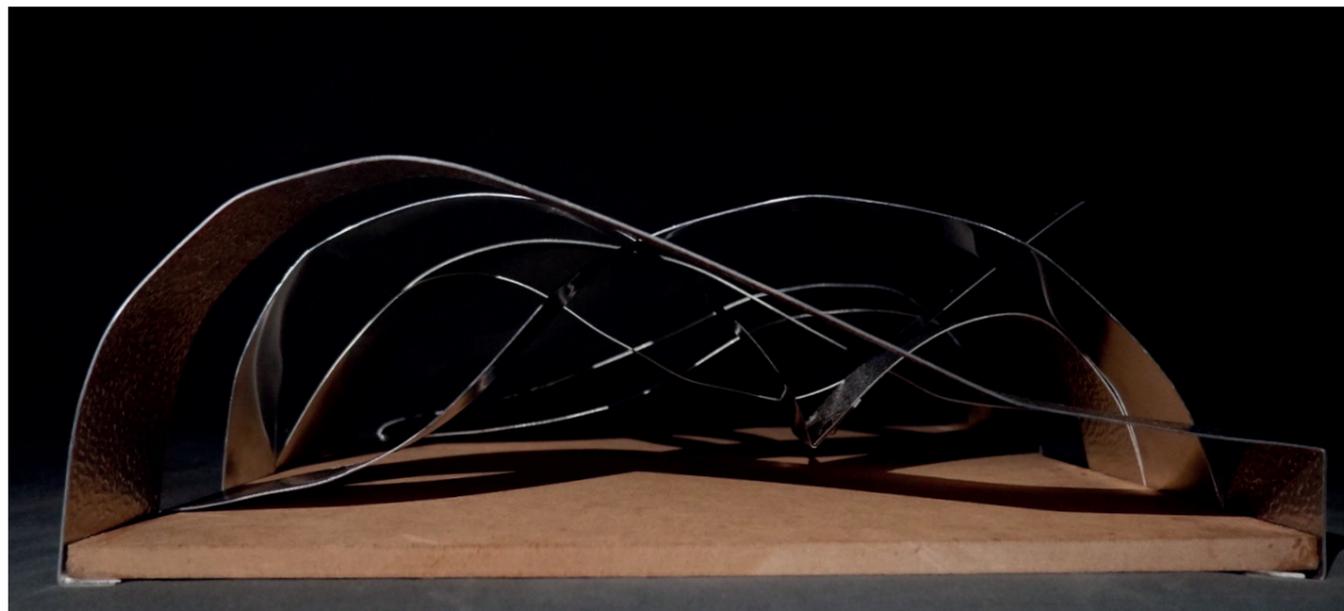
Modellfotos

# METALL

1. SEMESTER S24

Jana Holy, Nooshin Poursalehi,  
Lina Pepic, Jan Emden-Weinert

WELLENLESEN



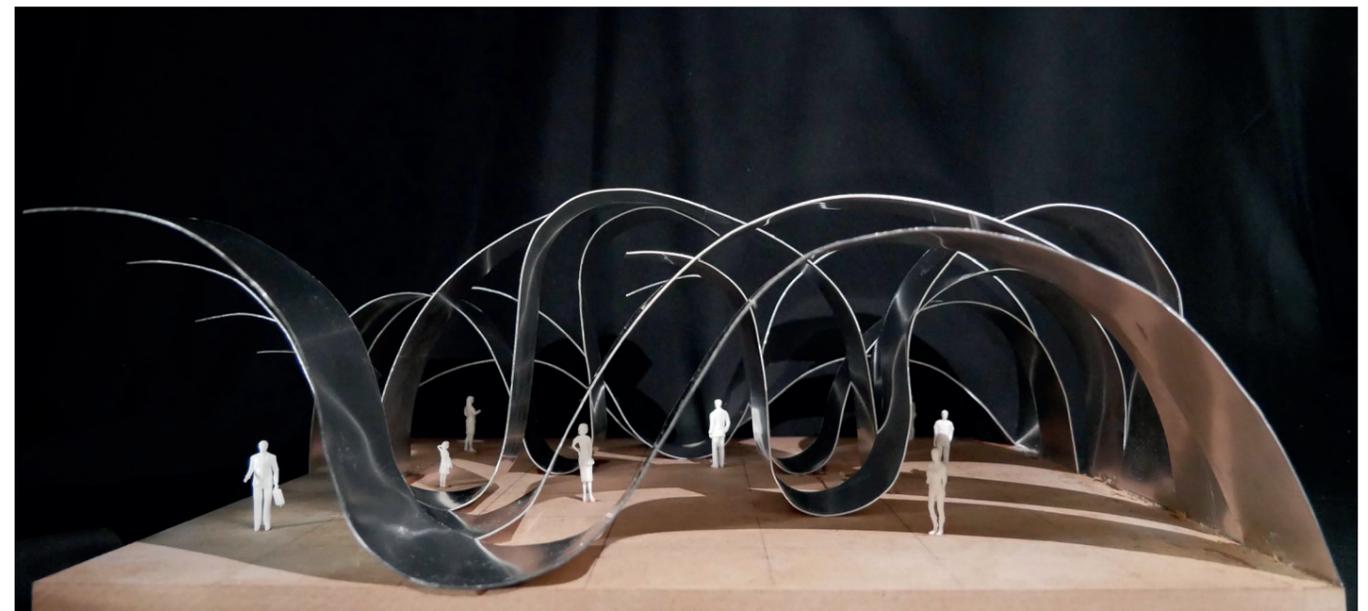
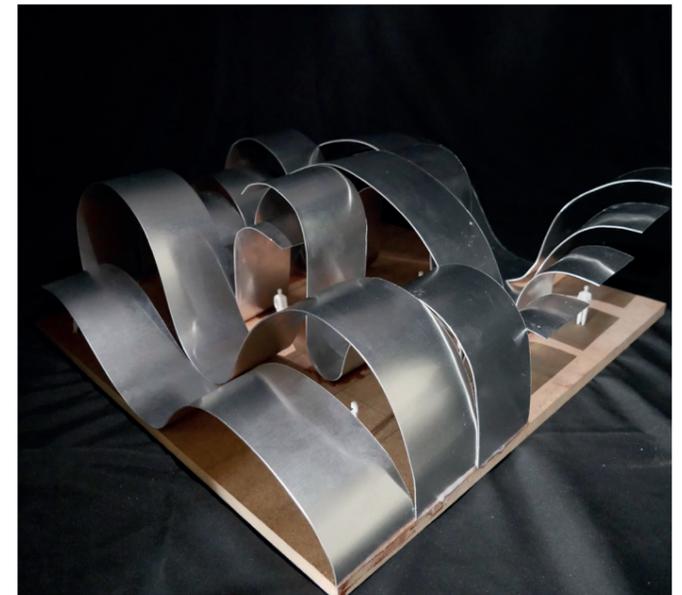
Modellfotos

# METALL

1. SEMESTER S24

Eva Dörhöfer, Nicola Kraft,  
Jeremias Maier, Philipp Thumbs

SCHIMMERNDE PASSAGEN



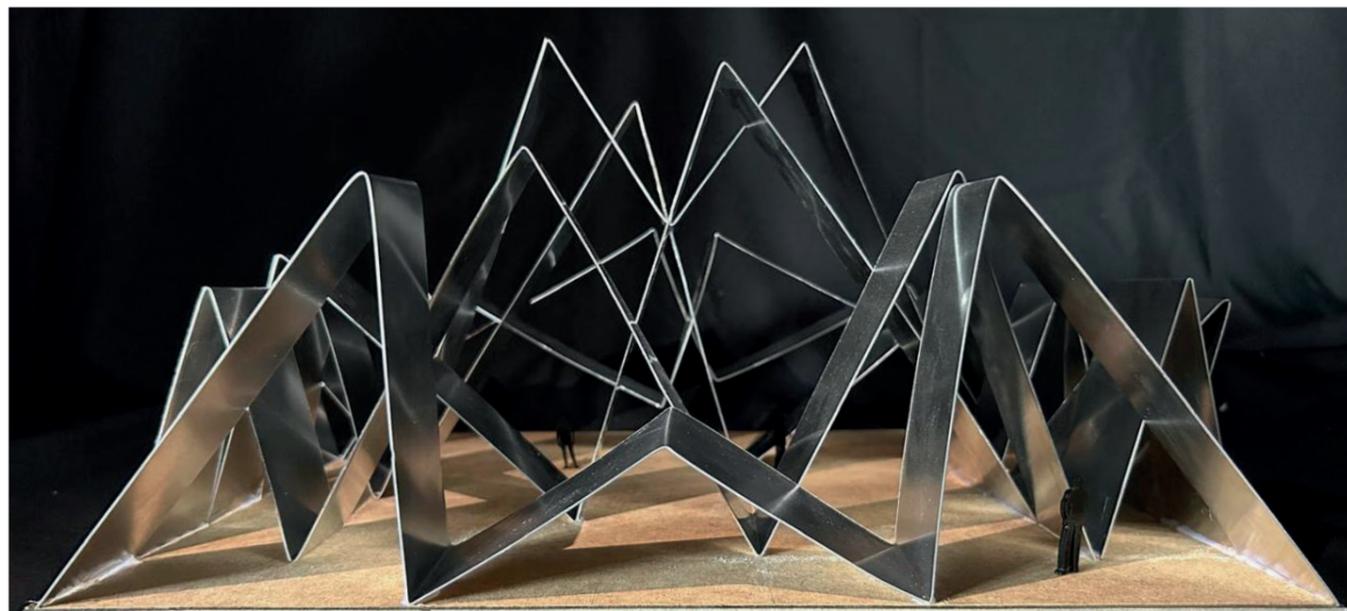
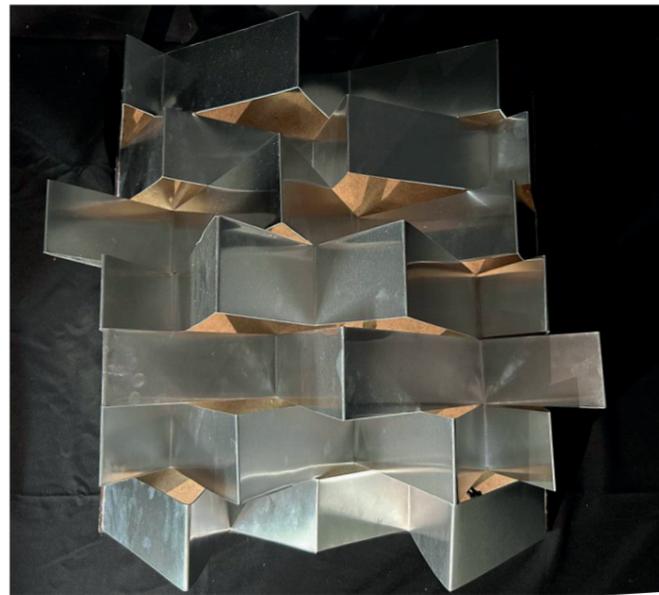
Modellfotos

# METALL

1. SEMESTER S24

Noura Barouti, Lisa-Marie Rebholz  
Elias Schambach, Sophie Schrauth

SPITZE METALLDÄCHER



Modellfotos

# METALL

1. SEMESTER S24

Sylvie Feld, Hannah Gerlich,  
Anna Hilgenberg, Jacqueline Meier

PEAK VISION



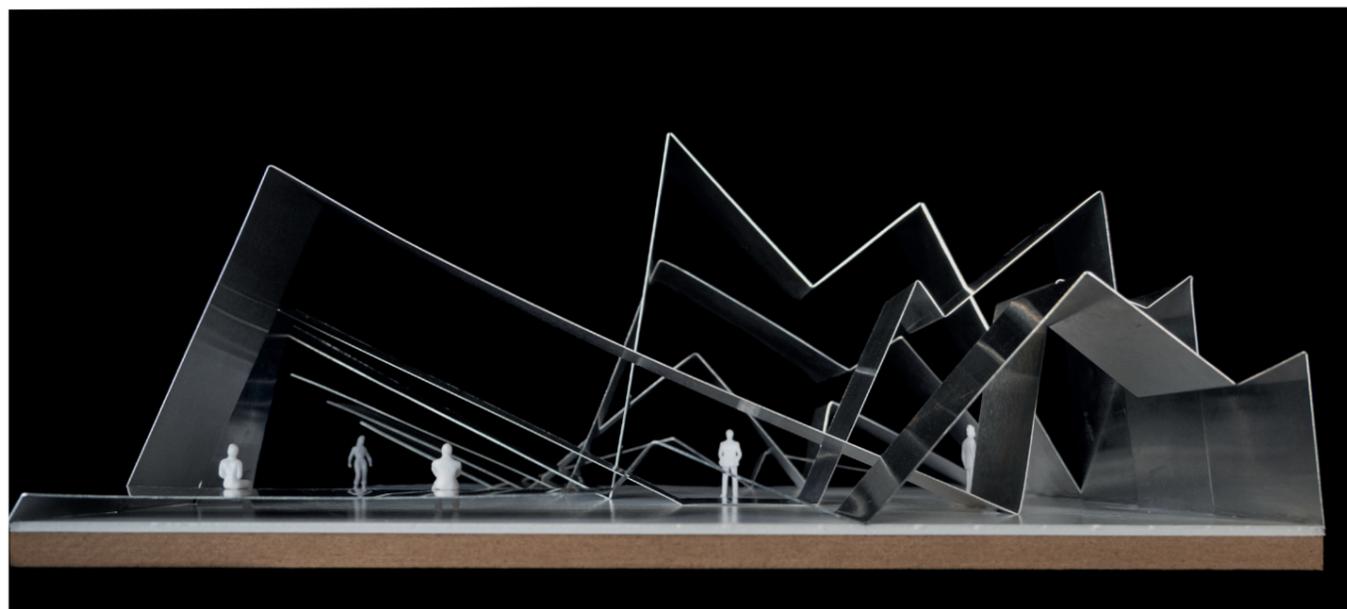
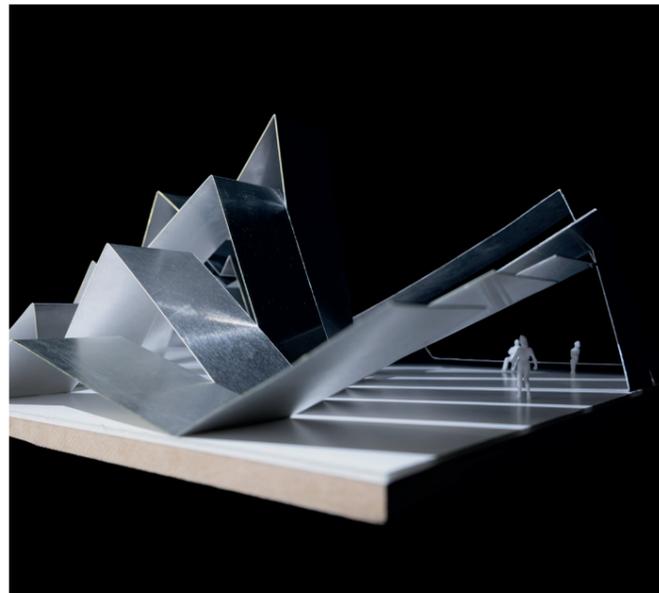
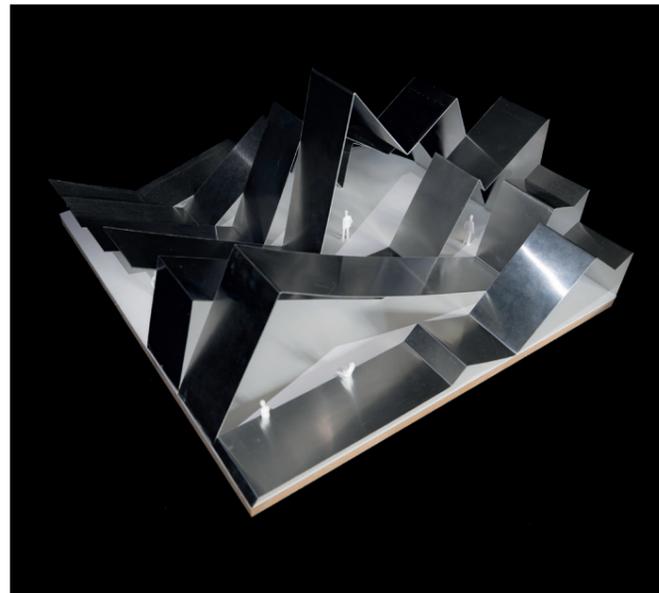
Modellfotos

# METALL

1. SEMESTER S24

Marlon Emge, Finn Höhler,  
Dominik Röpke, Moritz Schweizer

ÜBERDACHT

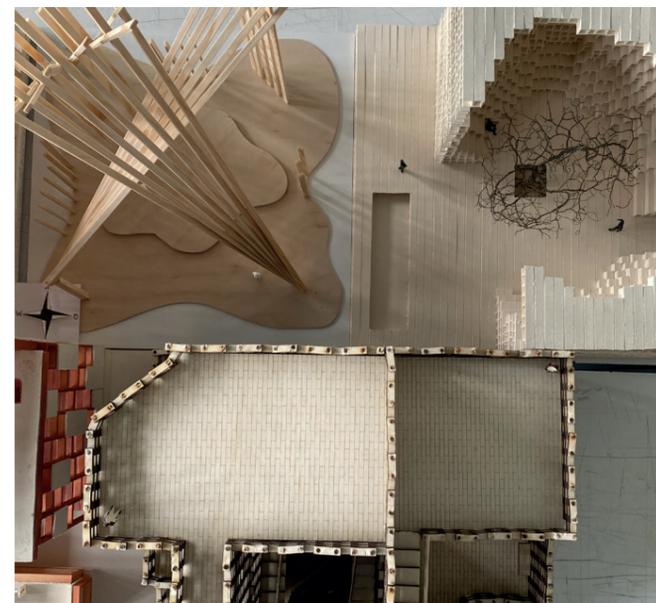


Modellfotos

# ÜBUNG 4 MAXIMIEREN

S 24

Assistenz: Quynh Anh Pham  
Tutor: Robert Zaske

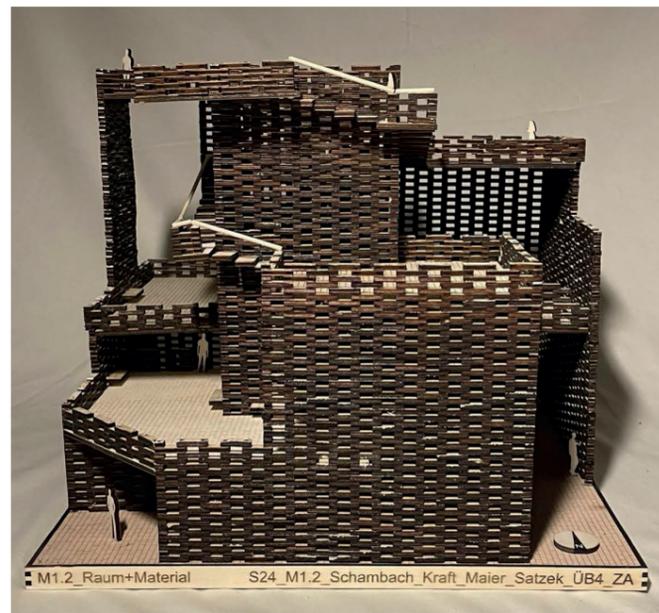
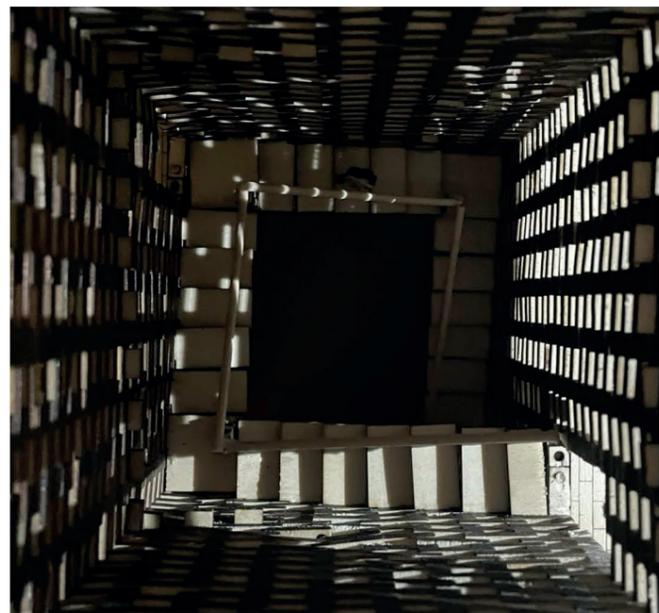
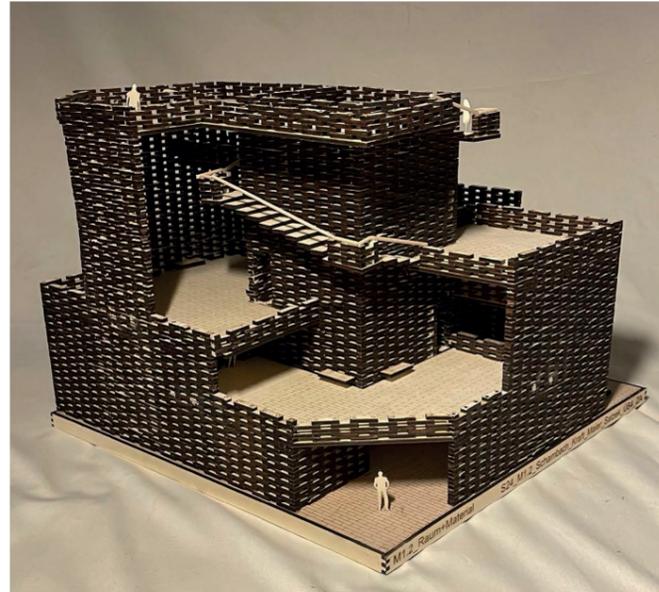
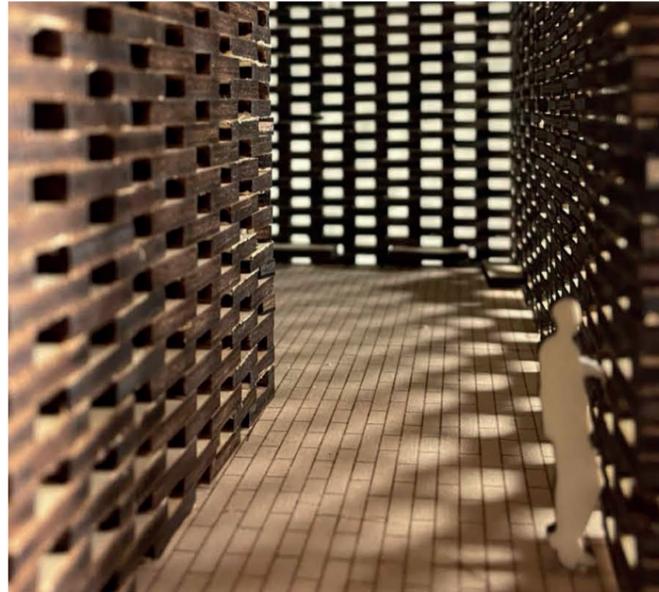


# HOLZ

1. SEMESTER S24

Nicola Kraft, Jeremias Maier,  
Constantin Satzek, Elias Schambach

SONNENFANG

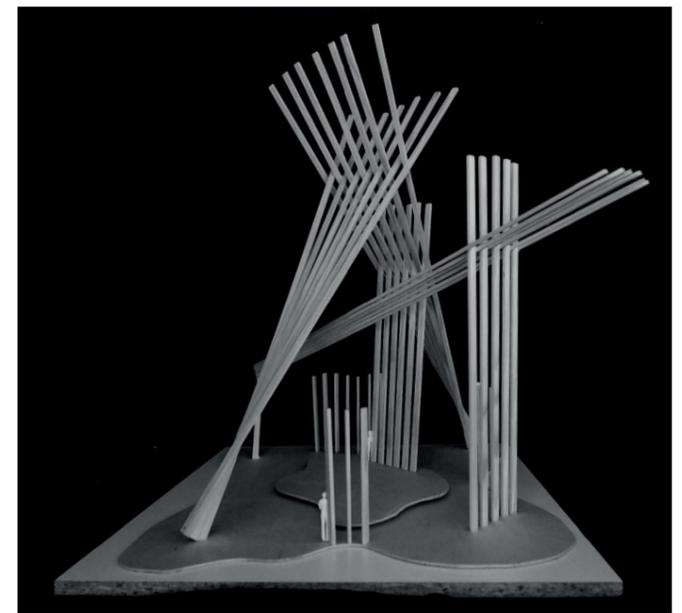
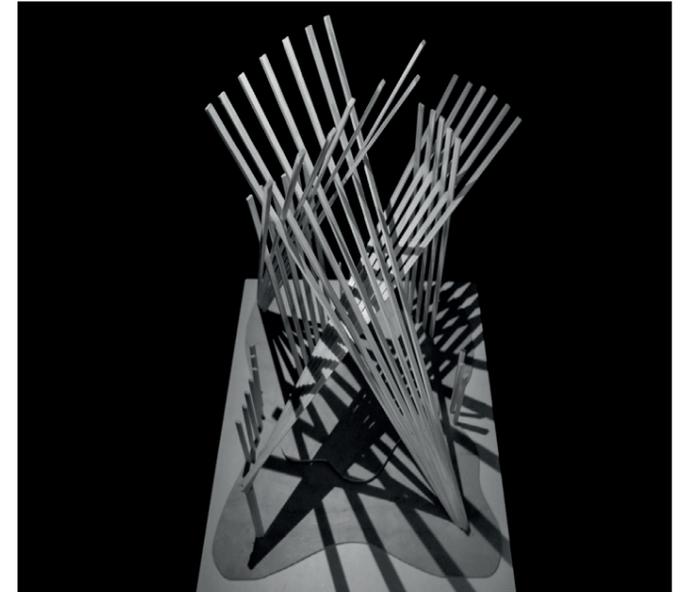


Modellfotos

# HOLZ

1. SEMESTER S24

Jana Holy, Jacqueline Meier,  
Annamarie Mira Schell, Jan Emden-Weinert



Modellfotos

# HOLZ

1. SEMESTER S24

Luisa Heibel, Inga Heidbrink,  
Paulina Korn



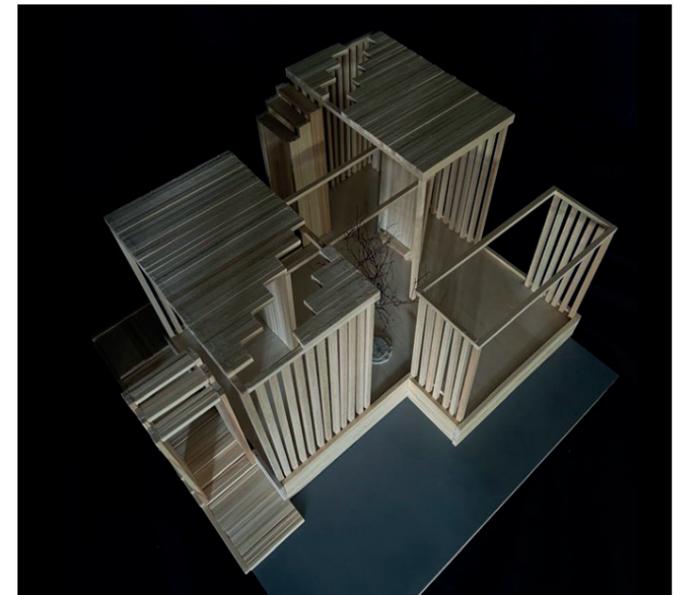
Modellfotos

# HOLZ

1. SEMESTER S24

Sylvie Feld, Anna Hilgenberg,  
Lisa-Marie Rebholz, Sophie Lucia Schrauth

HOLZKONTUR



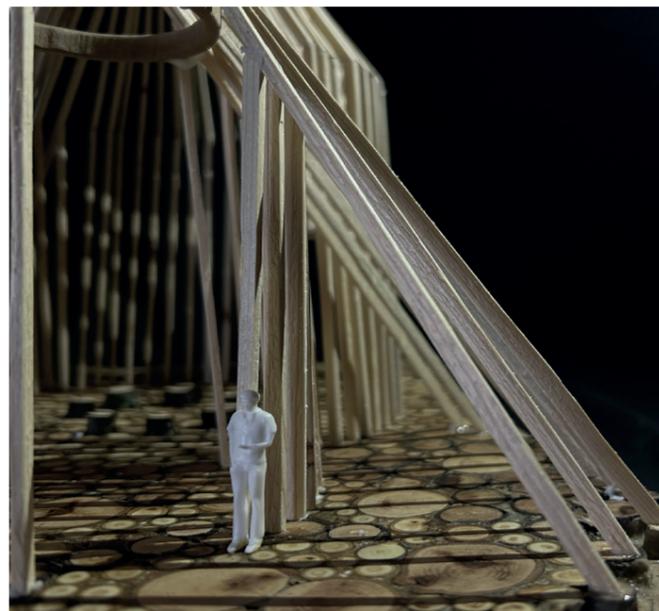
Modellfotos

# HOLZ

1. SEMESTER S24

Femke Klein, Joyce Kreft,  
Roman Lange, Cassandra Schulze

DAS HÖLZERNE RUHEPARADIES

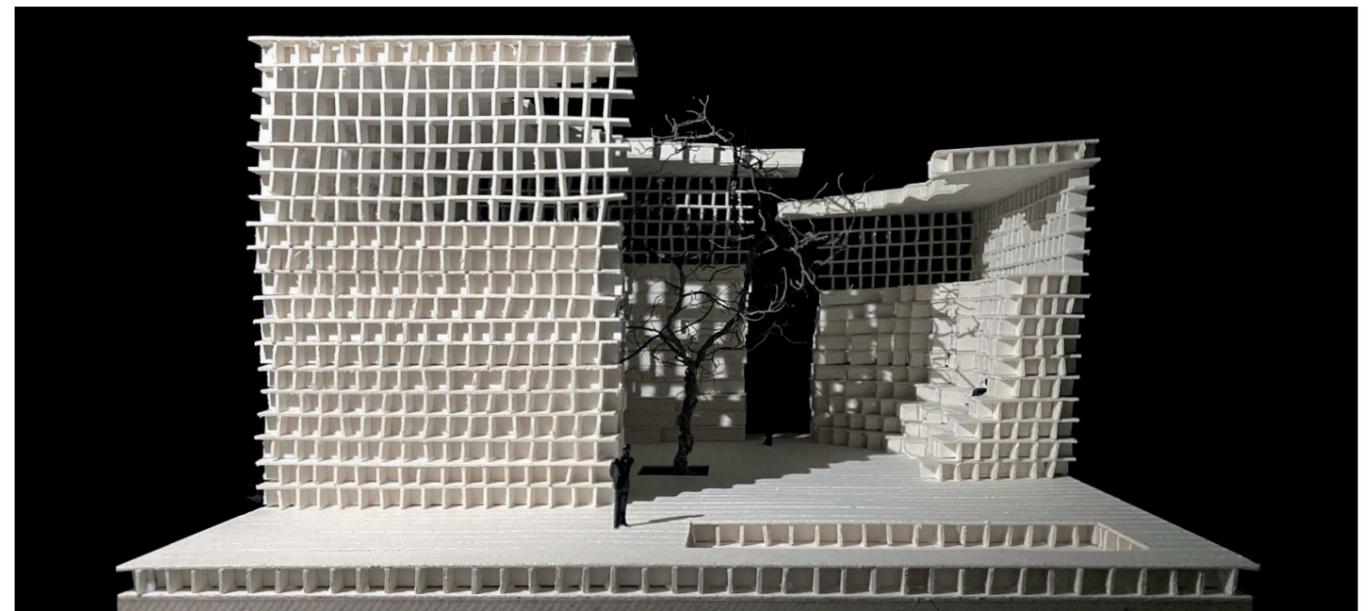
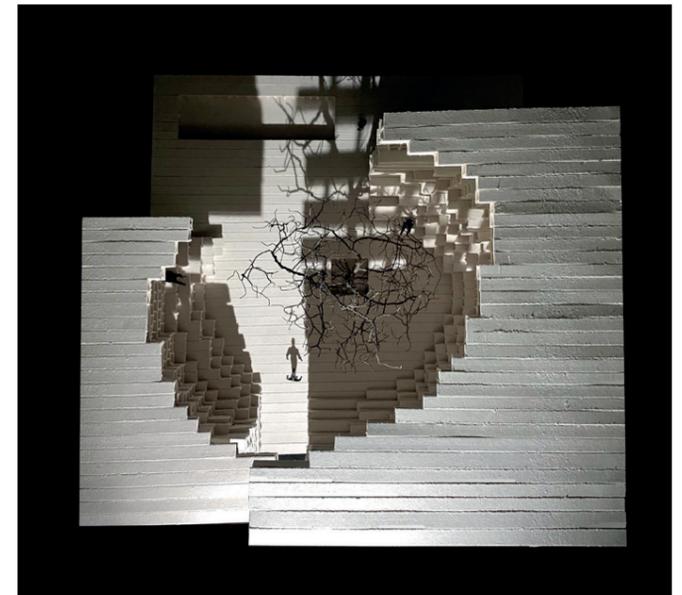
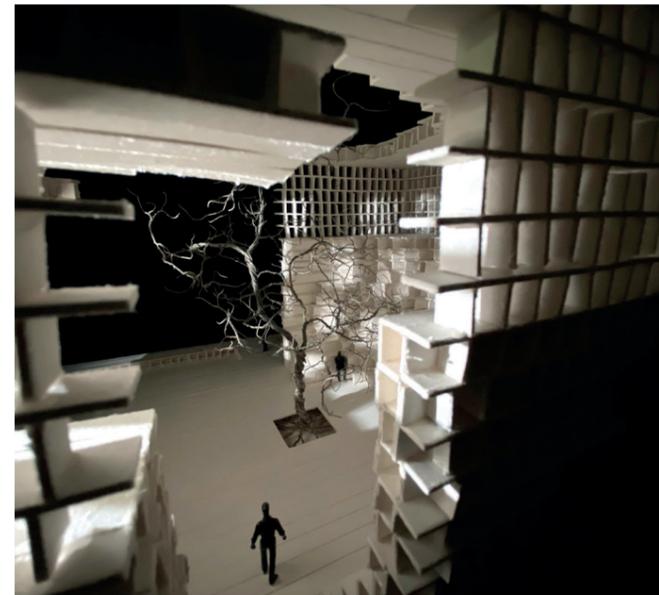


Modellfotos

# HOLZ

1. SEMESTER S24

Liza-Marie Alles, Zoe Lynn Berny,  
Lukas Gros, Ilaria Schmidt,



Modellfotos

# HOLZ

1. SEMESTER S24

Hanna Gerlich, Finn Höhler,  
Karima Moustafa, Moritz Schweizer

MODULE VARIABLE



Modellfotos

# HOLZ

1. SEMESTER S24

Lina Pepic, Nooshin Poursalehi,  
Philipp Thumbs, Amelie Zerull

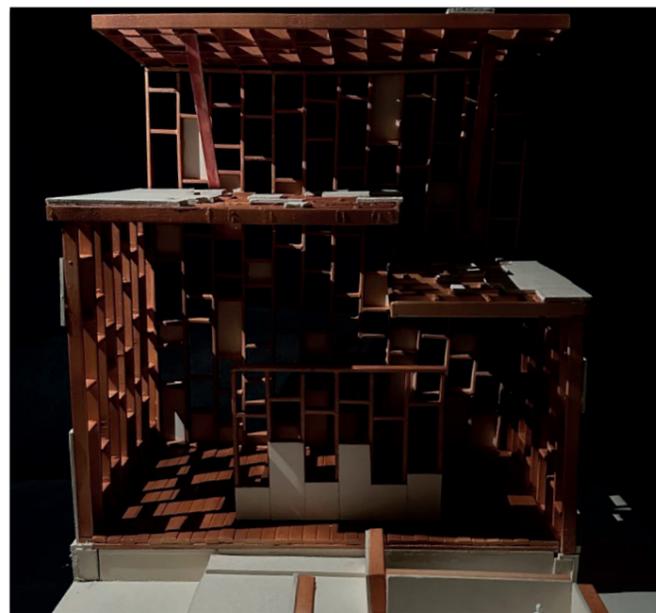
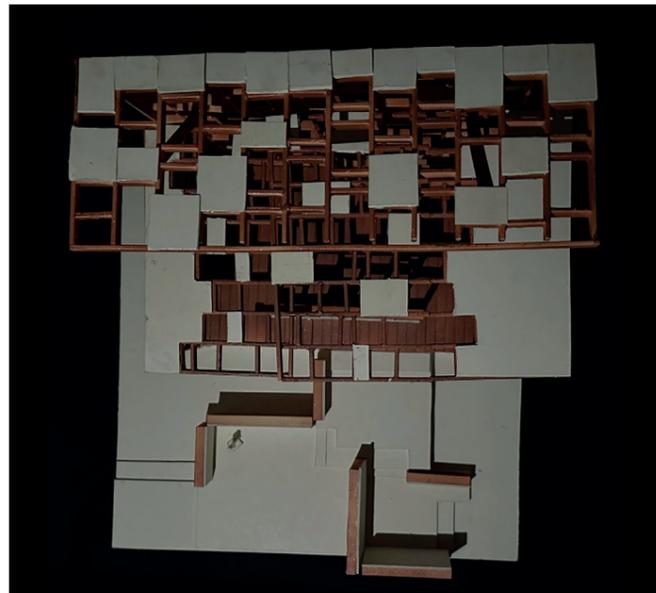


Modellfotos





Modellfotos



# ÜBUNG 5 SUBTRAHIEREN

S 24

Assistenz: Quynh Anh Pham  
Tutor: Robert Zaske

### Aufgabe

In der Übung im Modul Entwerfen 1 wurde ein Raum entwickelt, der das Ergebnis der Entleerung eines Volumens von 7x14x4m um 30% sein muss. Nun soll das Modell des Raums in Beton hergestellt werden.

Im ersten Schritt wird die Außenschalung aus Holz und die Schalung der entworfenen Räume in Styrodur hergestellt. Die Schalungen müssen miteinander lösbar verbunden werden. Im zweiten Schritt kann! die Schalung im Gipsguss auf eigene Faust erprobt werden. Die Schalung wird je nach Ergebnis nachbearbeitet und wieder neu verbunden und vorbereitet.

Im Letzten Schritt der Übung wird im Betonier Workshop gemeinsam im Hof der Holzstraße der Betonguss stattfinden.

### Vorgaben

(das Modell muss dem Transport standhalten)  
Außenschalung: Grundplatte mit Wänden aus Holz/Holzwerkstoff – Hinweis: Oberfläche geeignet fürs Entschalen!  
Innenschalung Raum: Volumen aus Styrodur  
Die Aufgabe wird in den selben Gruppen von 4 Studierenden erarbeitet.

### Leistungen

Foto - Dokumentation des gesamten Prozesses mit den bereits bekannten Aufnahmen  
Skizzen, Piktogramme zu Räumlichkeit, Verbindungsstrategien, Schalungsmaterial Auswahl, Entschalungsprozess, ... im DIN A4 Format  
Die Leistungen werden als eine komprimierte PDF-Datei auf OLAT mit dem Namen W2223\_M1.2\_Nachname\_ÜB4\_ZA hochgeladen.



Holocaust Mahnmahl Berlin, Peter Eisenman, 1999

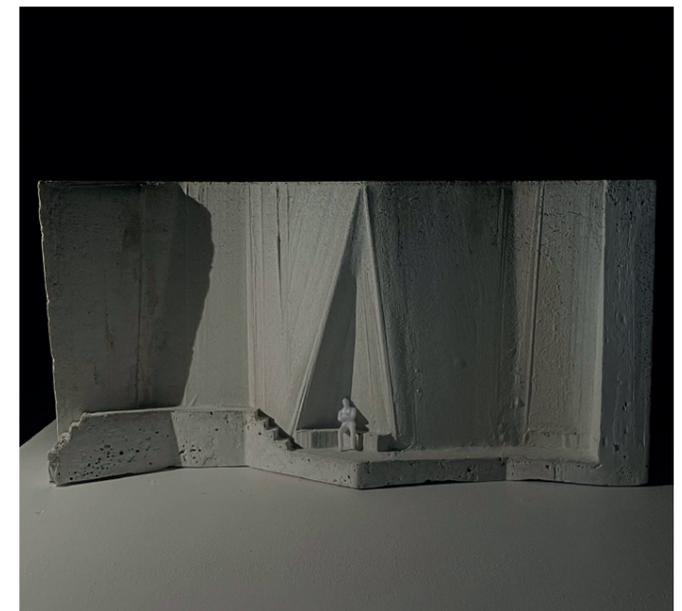
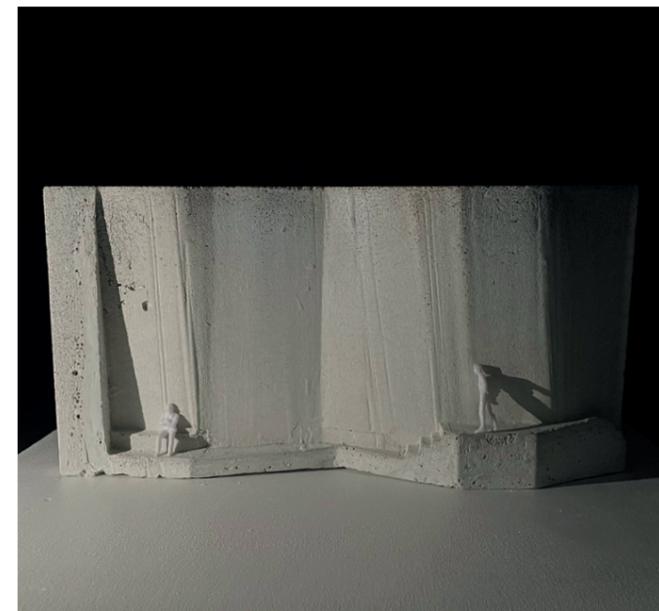
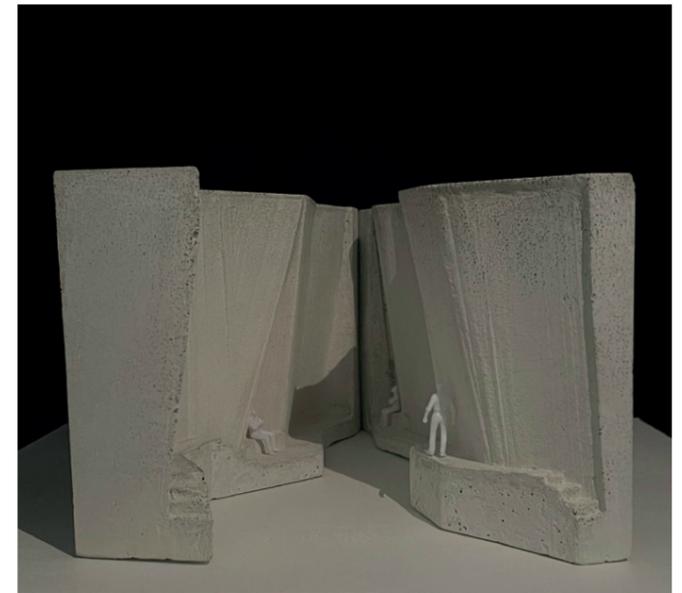
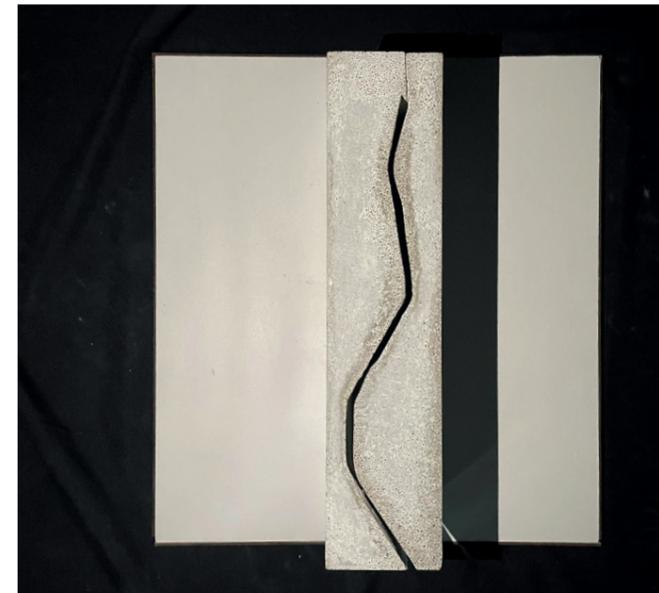


# BETON

1. SEMESTER S24

Jeremias Maier  
Elias Schambach

STRAHLENGANG

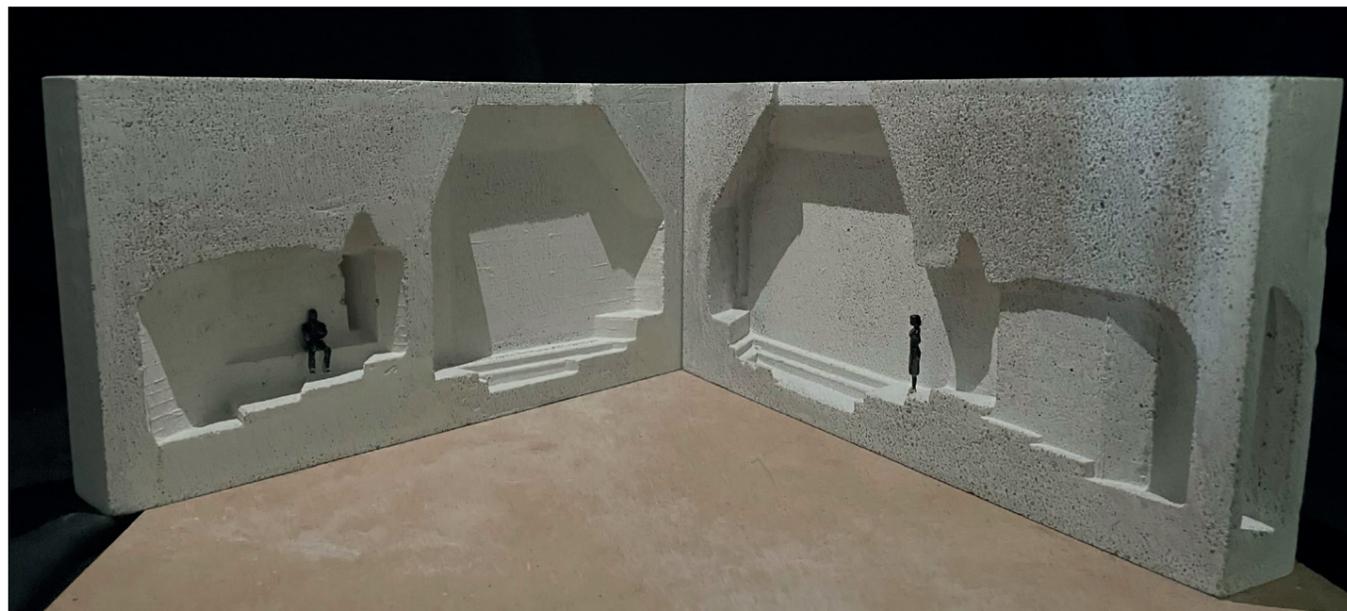
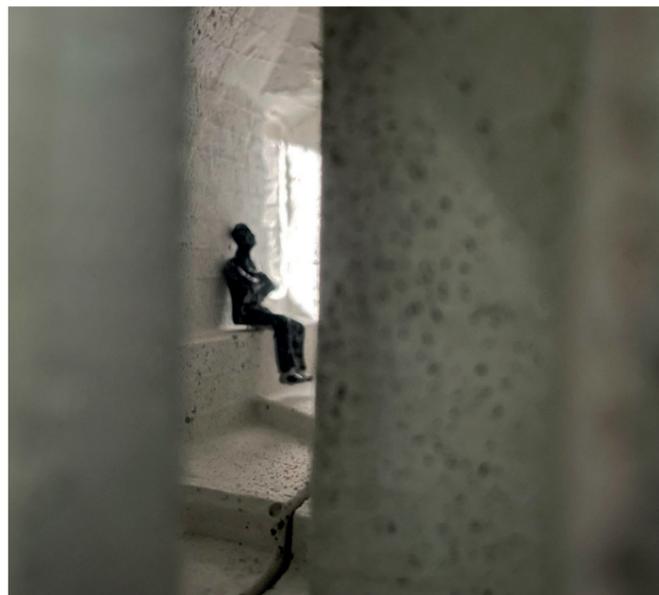


Modellfotos

# BETON

1. SEMESTER S24

Nicola Kraft  
Jacqueline Meier

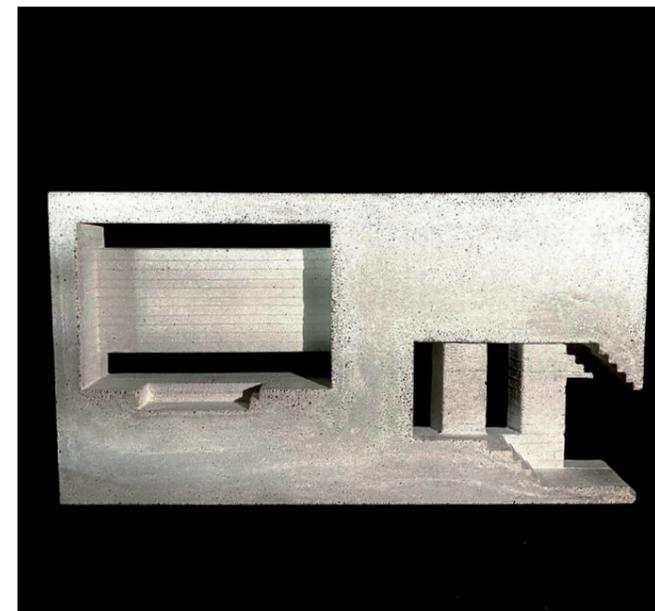
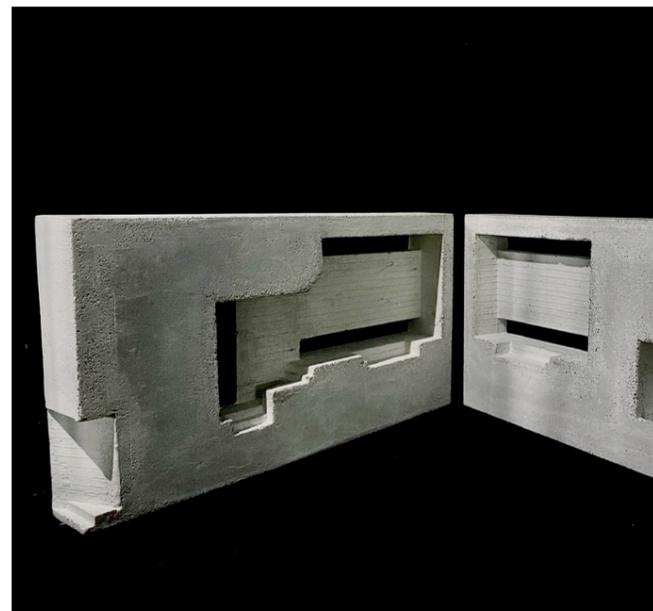


Modellfotos

# BETON

1. SEMESTER S24

Luisa Heibel  
Annmaraie Mira Schell

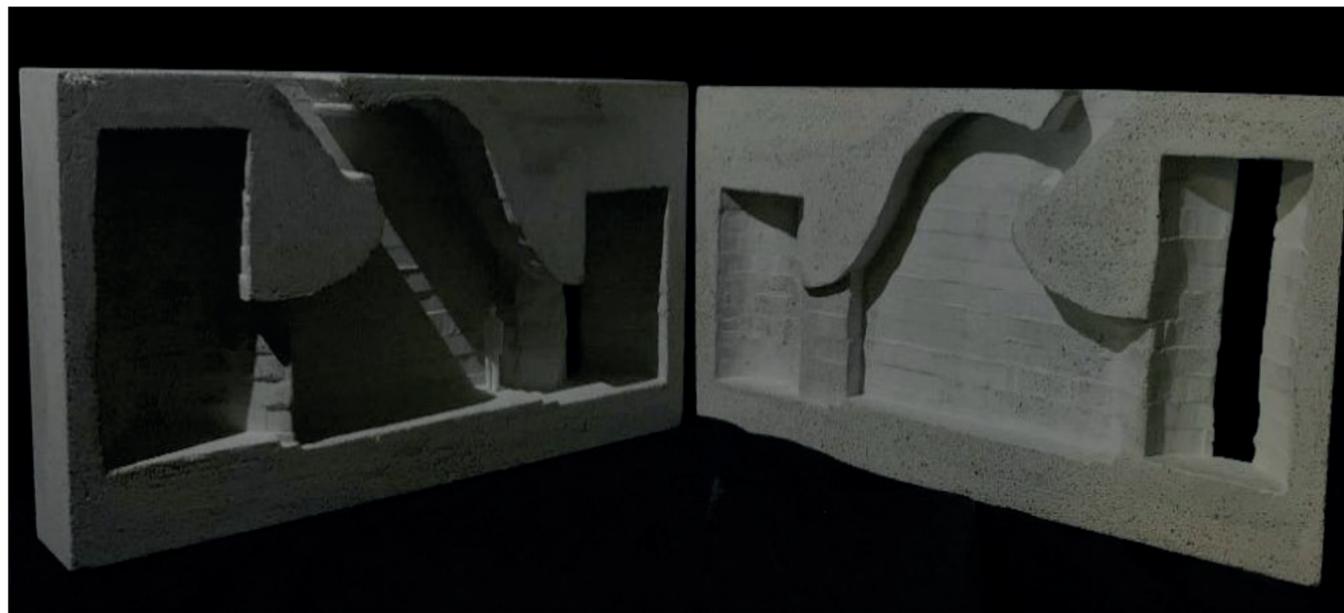


Modellfotos

# BETON

1. SEMESTER S24

Florin Becker, Paulina Korn  
Inga Heidbrink

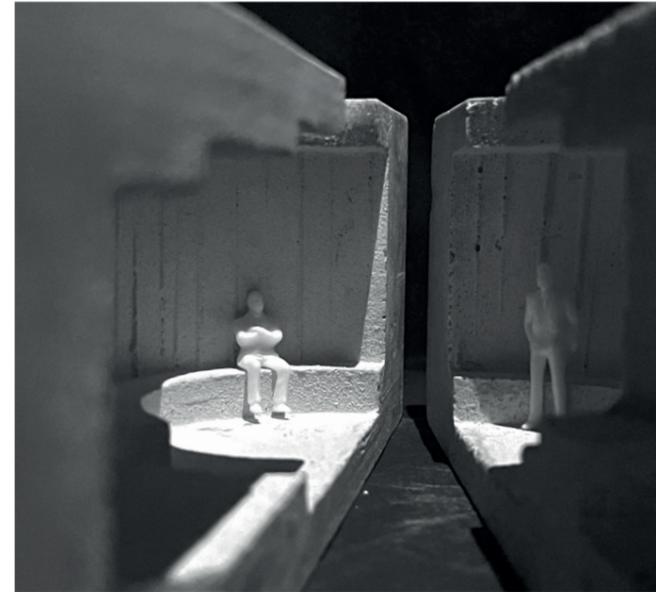


Modellfotos

# BETON

1. SEMESTER S24

Ilaria Schmidt  
Amelie Zerull

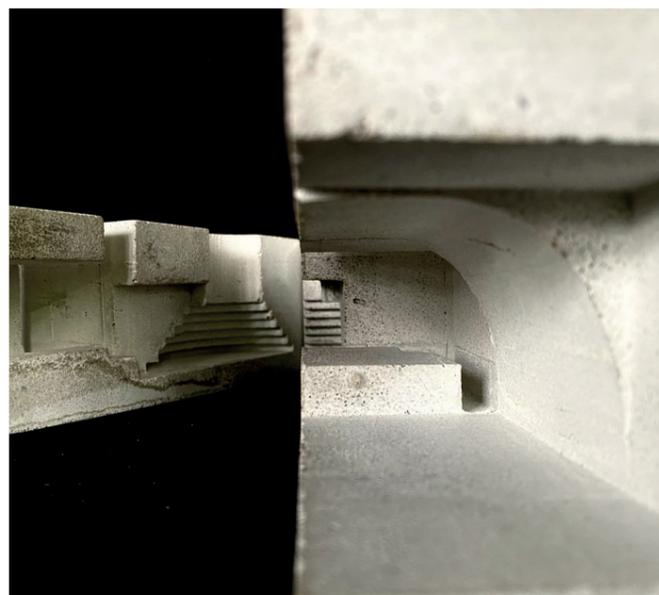


Modellfotos

# BETON

1. SEMESTER S24

Sylvie Feld  
Anna Hilgenberg

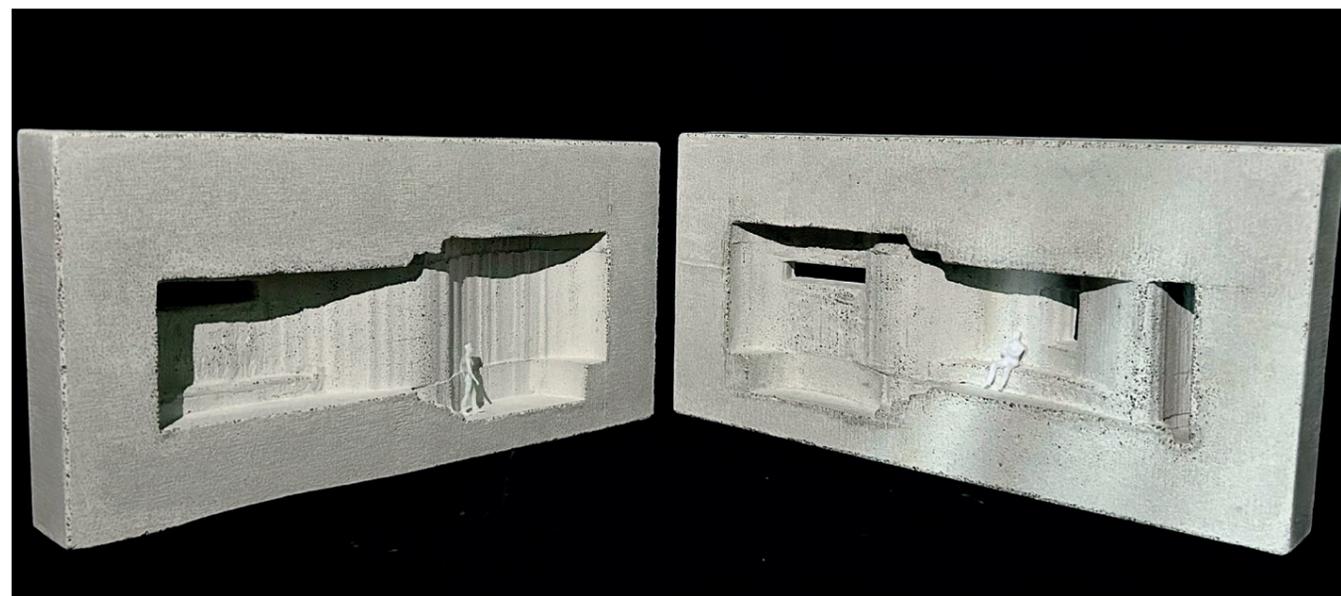
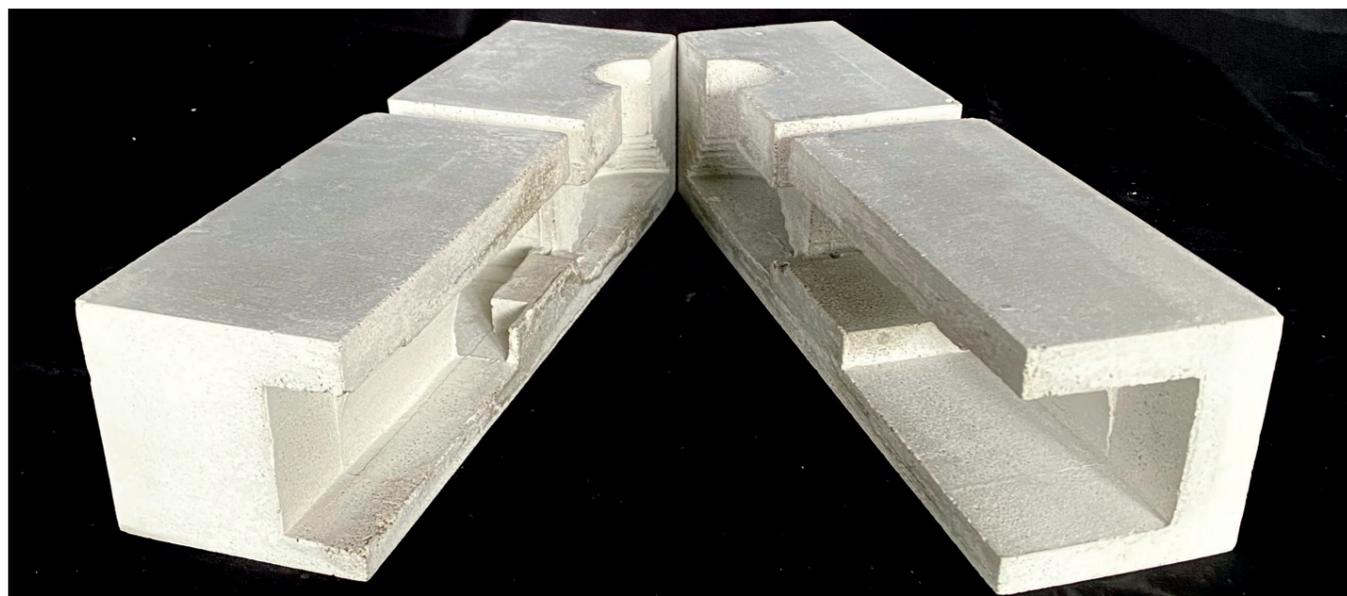


# BETON

1. SEMESTER S24

Lisa-Marie Rebholz  
Sophie Lucia Schrauth

MEDITATION IN BETON



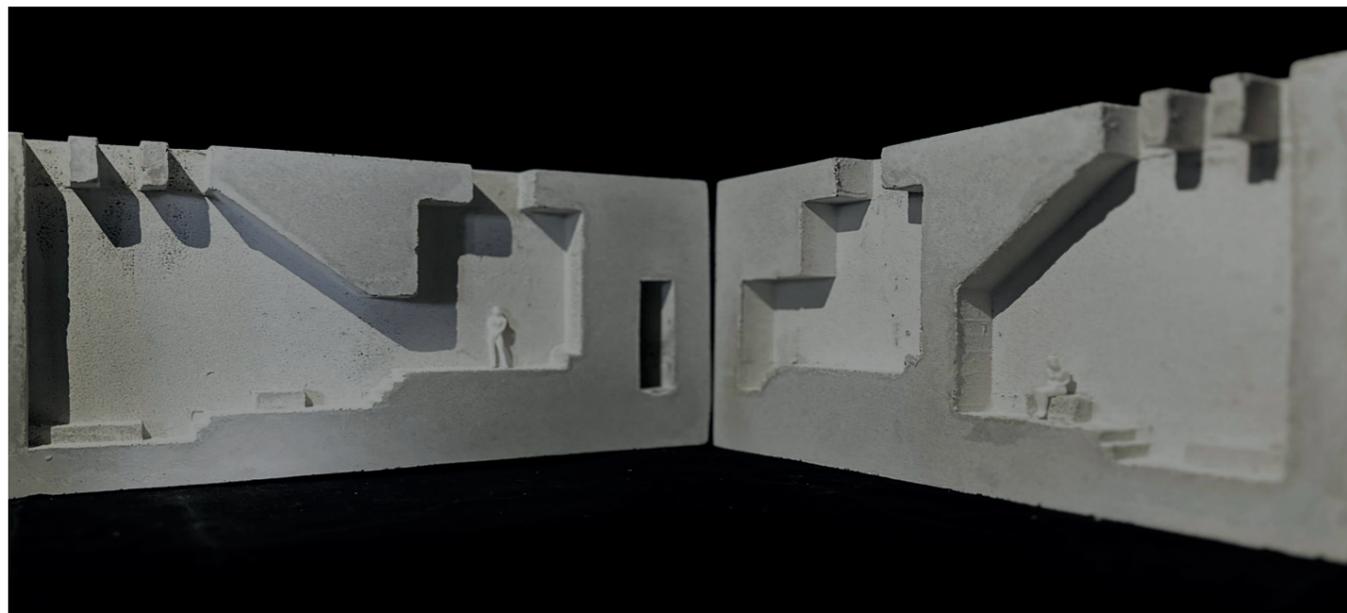
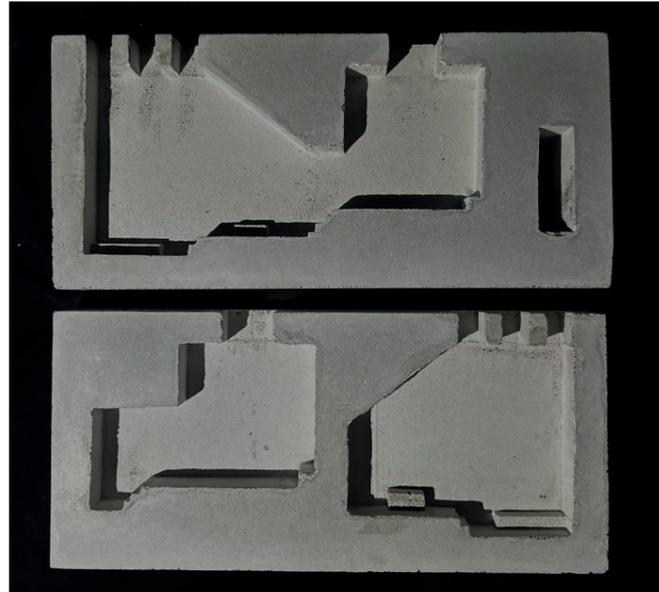
Modellfotos

Modellfotos

# BETON

1. SEMESTER S24

Noura Barouti  
Joyce Kreft



Modellfotos

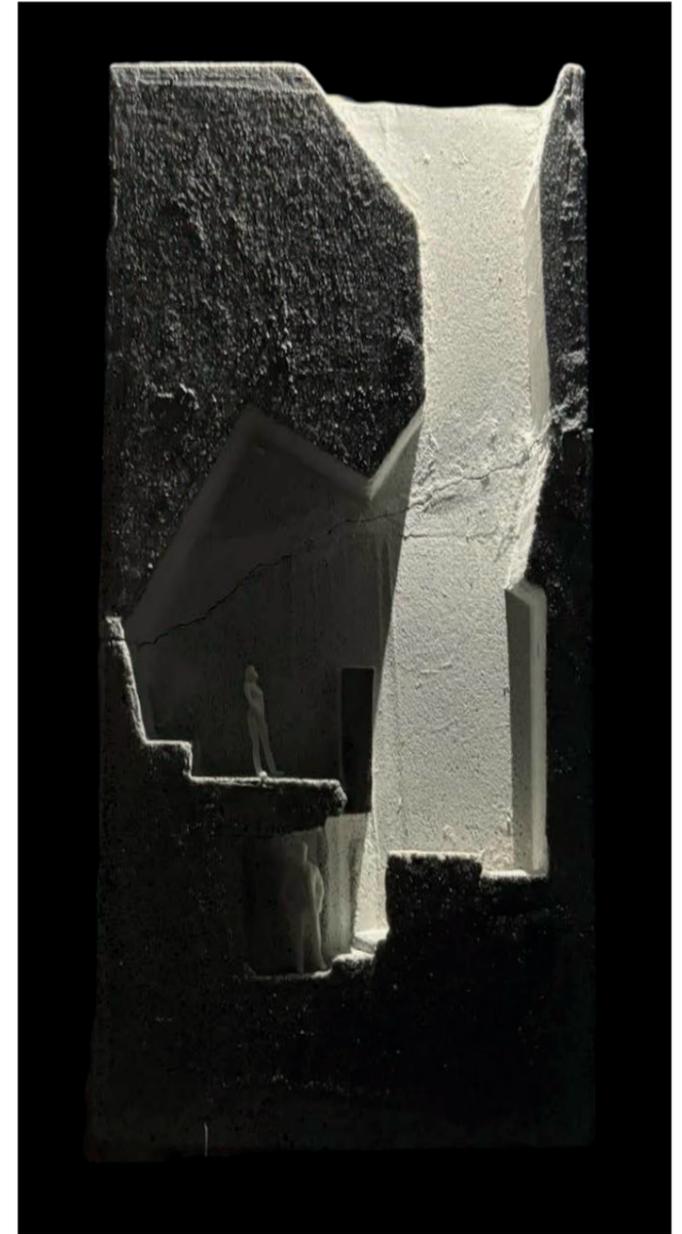
# BETON

1. SEMESTER S24

Finn Höhler  
Femke Klein



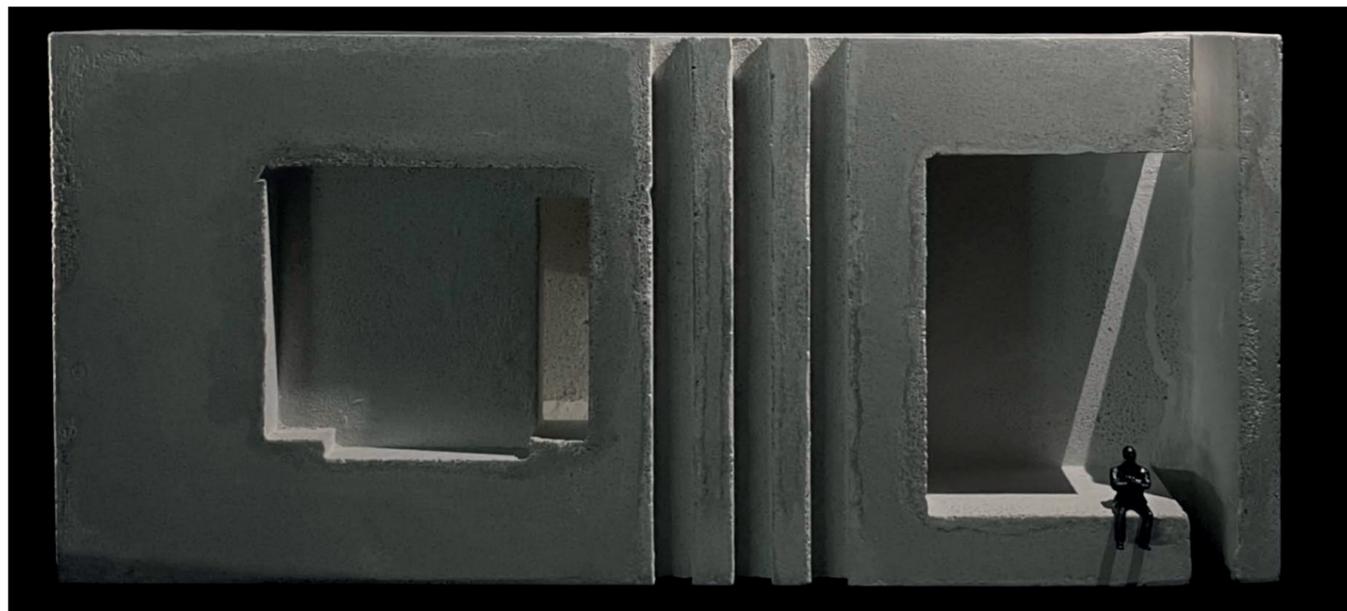
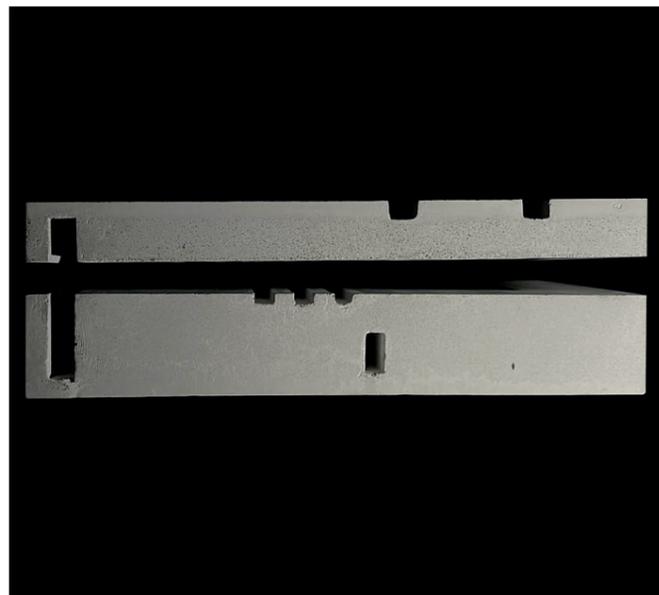
Modellfotos



# BETON

1. SEMESTER S24

Liza-Marie Alles  
Lukas Gros

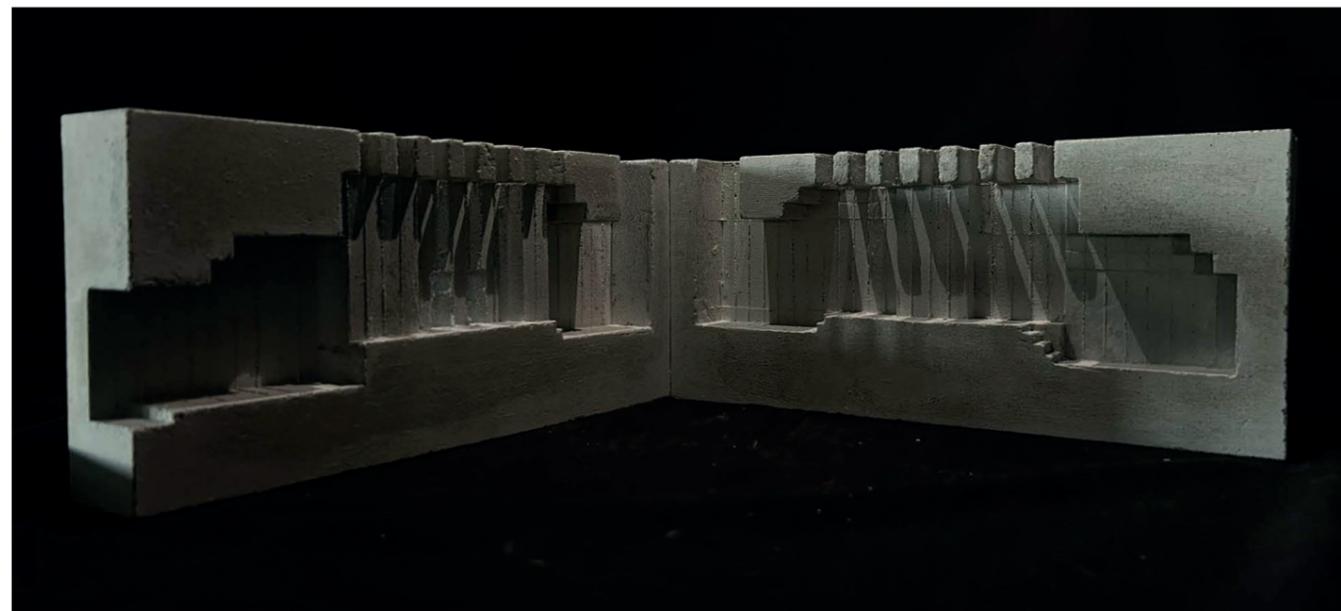
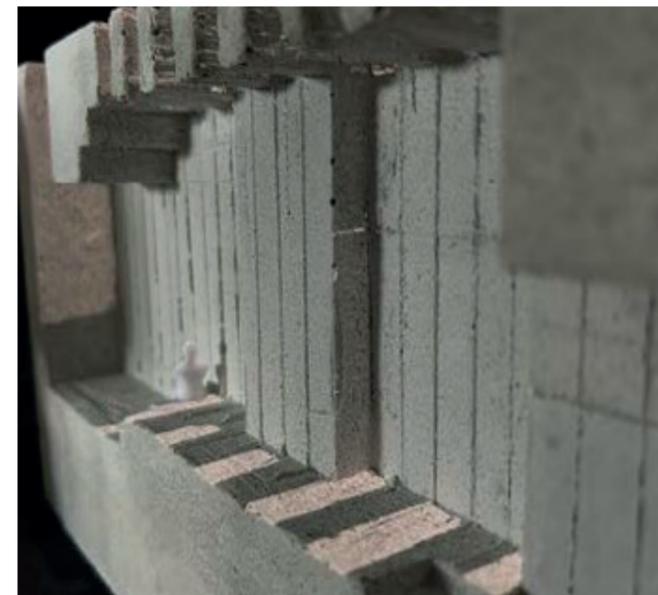


Modellfotos

# BETON

1. SEMESTER S24

Zoe Lynn Berny  
Igor Pasek

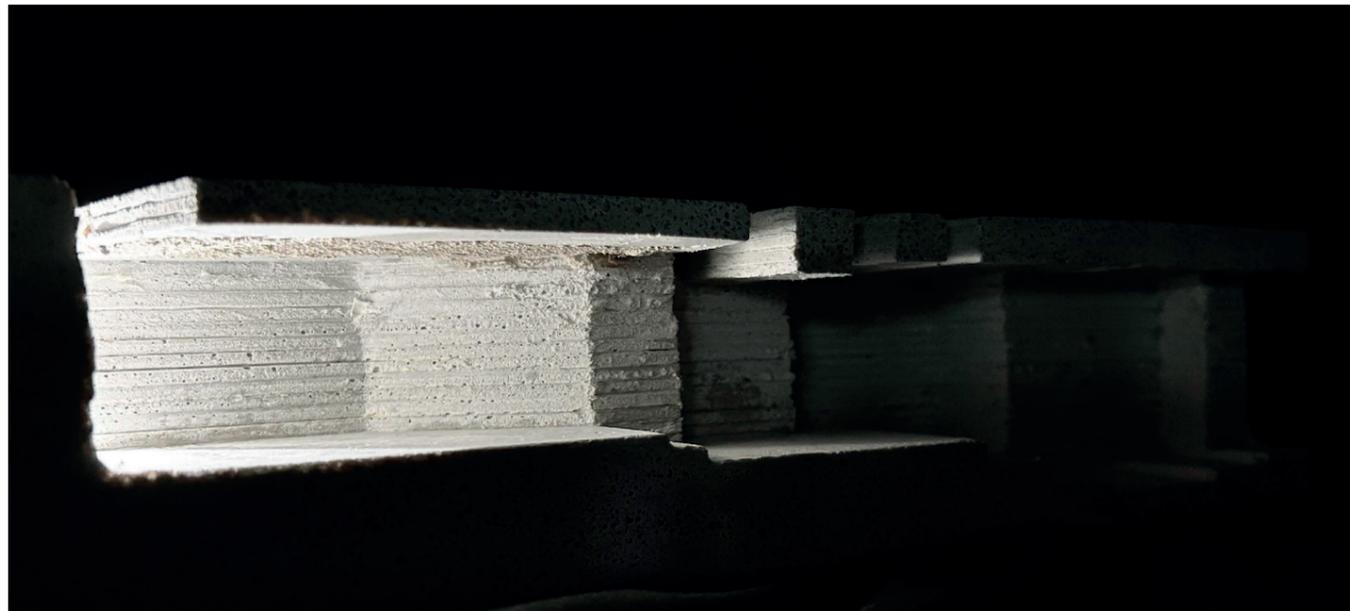
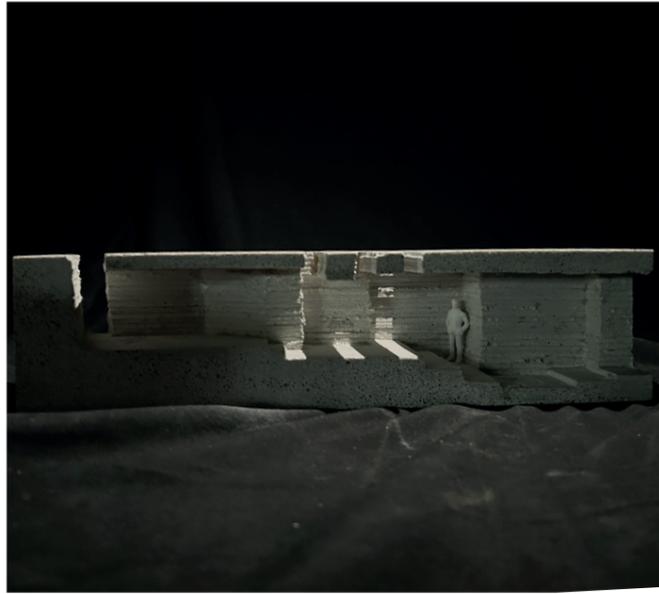


Modellfotos

# BETON

1. SEMESTER S24

Kassandra Schulz  
Roman Lange

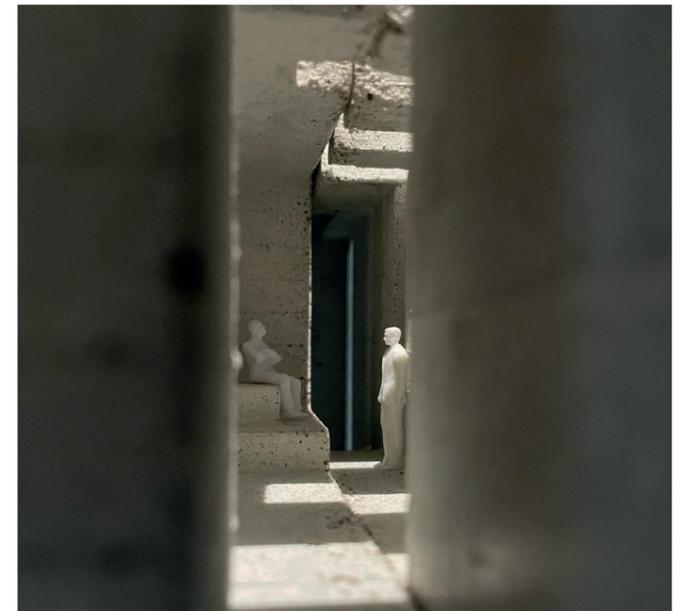
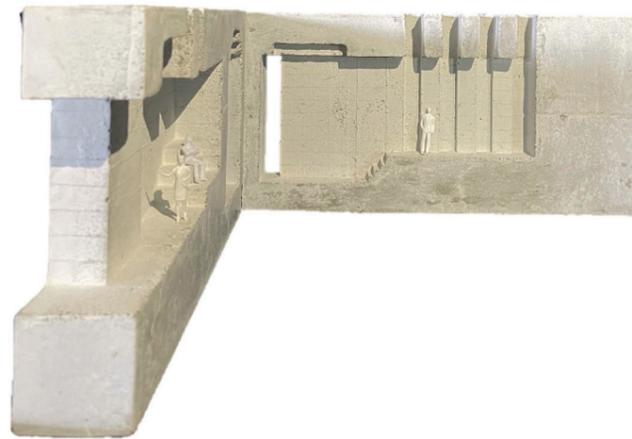
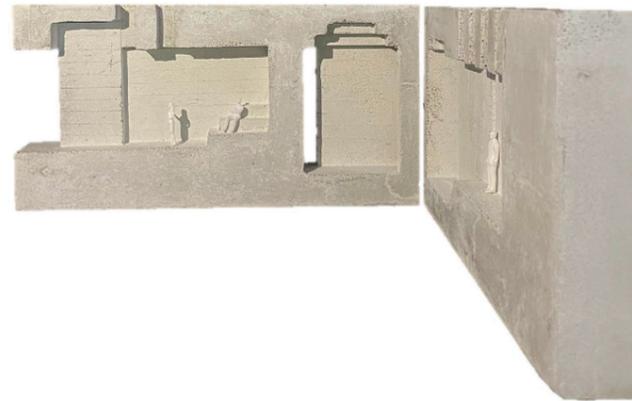


Modellfotos

# BETON

1. SEMESTER S24

Hanna Gerlich  
Karima Moustafa



Modellfotos

# BETON

1. SEMESTER S24

Lina Pepic  
Nooshin Poursalehi

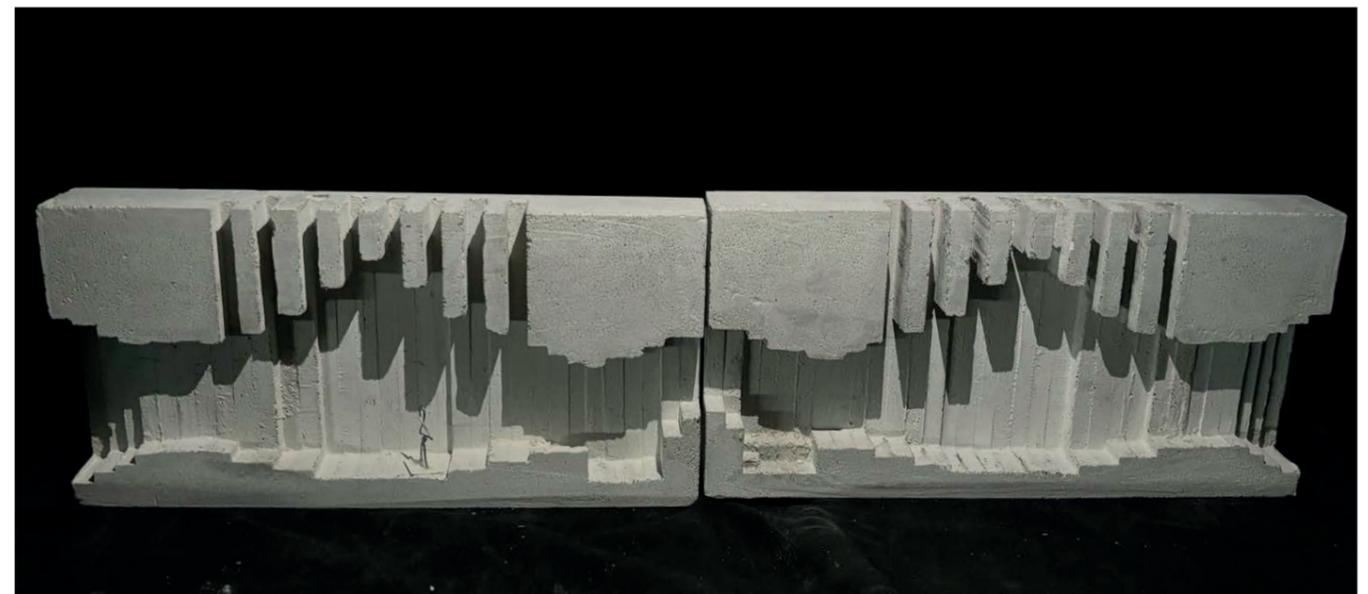
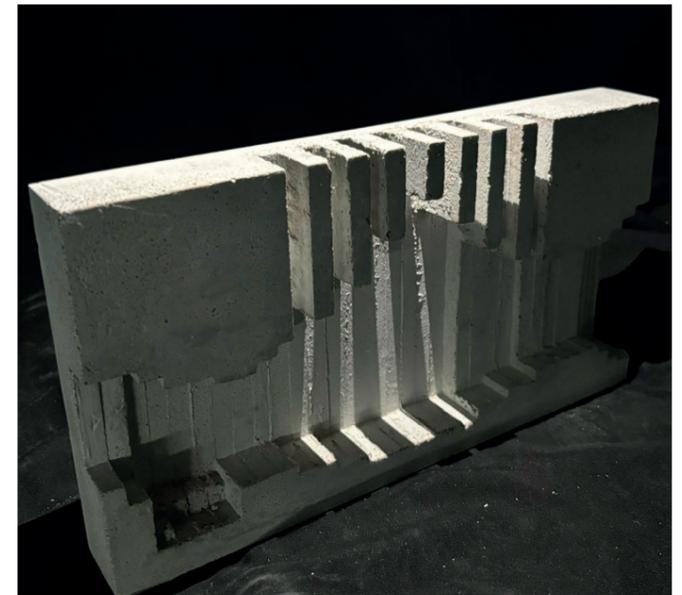
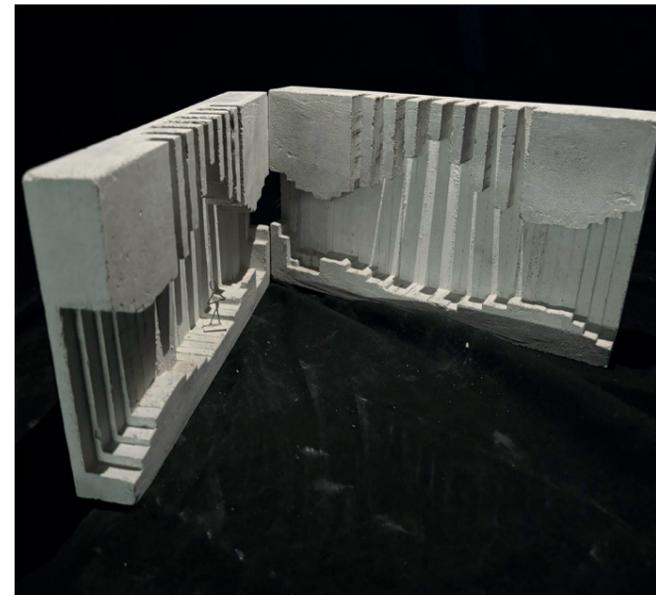


Modellfotos

# BETON

1. SEMESTER S24

Philipp Thumbs

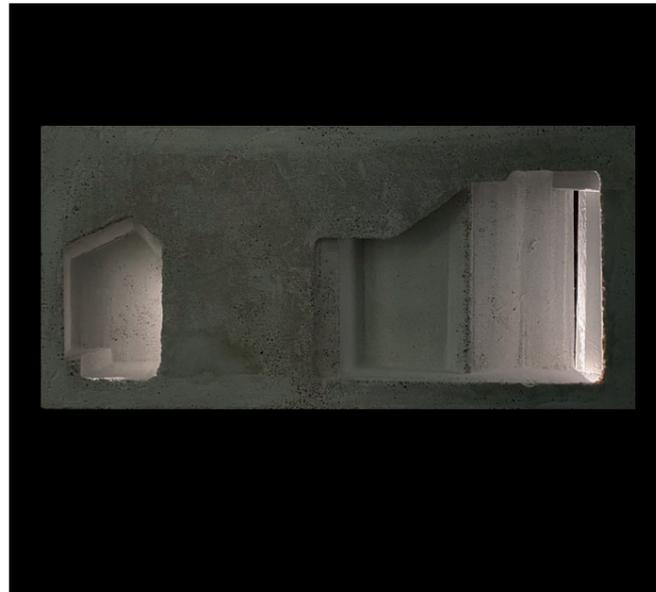


Modellfotos

# BETON

1. SEMESTER S24

Christina Rausch  
Constantin Satzek

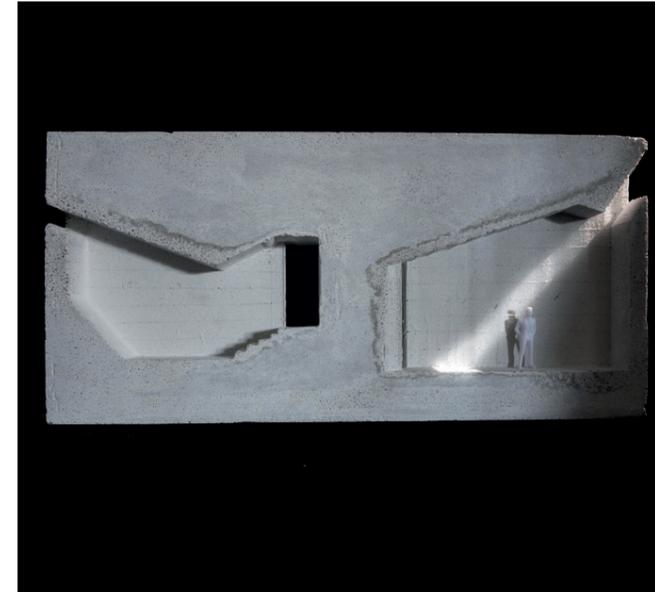


Modellfotos

# BETON

1. SEMESTER S24

Eva Dörhöfer  
Moritz Schweizer



Modellfotos